



Tischendorfstadt Lengenfeld



Amtsblatt für die Stadt Lengenfeld

mit den Ortsteilen Lengenfeld, Irfersgrün, Pechtelsgrün, Plohn, Abhorn, Schönbrunn, Waldkirchen, Weißensand und Wolfspütz

3. Lengenfelder Oktoberfest



6. Oktober

Im Lengenfelder Schützenhaus



Seite 17, 18. Fortsetzung und Schluss
100 Jahre
Stadtbad Lengenfeld
von Michael Hammer



Prof. Dr. Constantin von Tischendorf
geb. 18. Jan. 1815 in Lengenfeld - gest. 7. Dez. 1874 in Leipzig
Theologe, Paläograph, Palimpsest- und Bibelforscher,
Entdecker des Codex Sinaiticus mit der ältesten kompletten
Bibelhandschrift des Neuen Testaments

Vor 60 Jahren: Notlandung eines amerikanischen Hubschraubers in Irfersgrün

**Aus der Ortschronik vorgestellt von Peter Burkhardt
Sonnabend, 7. Juni 1958**

Etwa gegen 14.00 Uhr nachmittags kreuzte plötzlich ein Hubschrauber über unserem Ort.

Es erweckte den Anschein, als ob er zur Landung ansetzen wollte. Immer zog er aber wieder hoch bis er plötzlich über dem Rammsberg hinter den Bäumen verschwand.

Mit Windeseile verbreitete sich die Nachricht, dass es sich um einen amerikanischen Hubschrauber handelt.

Mitten im Walde rechts vom so genannten Alleeweg war er in unmittelbarer Nähe der Autobahnbrücke über die Zugleise gelandet.

Der Hubschrauber war besetzt mit neun Angehörigen der in Westdeutschland stationierten amerikanischen Besatzungsarmee, acht Offiziere und ein Unteroffizier unter dem Kommando von Major Zeller, Chef des Stabes der Artillerie der 3. Panzerdivision.

Der Hubschrauber wurde bei der Landung leicht beschädigt.

Hermann Hertel war wohl einer der ersten, der am Landungsort eintraf.

Die Besatzung hatte bereits den Hubschrauber verlassen und saß am Waldrand des nahen Hochwalds. In einem kleinen Feuerchen verbrannten sie wahrscheinlich unliebsam werdende Gegenstände.



Der Hubschrauber verletzte das Hoheitsgebiet der DDR. Nach kurzer Zeit traf die VP ein, sperrte das Gelände ab und brachte die Besatzung weg.

Die ganze Angelegenheit wirbelte viel Staub auf und erhitzte die Gemüter sehr. Das unsinnigste Zeug wurde mit der Landung in Zusammenhang gebracht. Fest steht, dass sich der Hubschrauber verfliegen hatte und auch Maschinenschaden eingetreten war, sodass er gezwungen war, die Notlandung vorzunehmen.

Der Hubschrauber lag bis zum 26. Juni an der Landungsstelle und wurde dauernd von Angehörigen unserer VP bewacht. Am 26. wurde er dann endlich demontiert und weggebracht. Die An-

gehörigen der Besatzung wurden noch bis Ende Juli in Schutzhaft gehalten und dann über die Grenze abgeschoben.

Im Armeemuseum der DDR in Dresden wurde jahrelang eine Hubschrauberturbine eines angeblich in Vietnam abgeschossenen Kampfhubschraubers gezeigt, in Wirklichkeit handelt es sich um den Rotorkopf der bei Irfersgrün notgelandeten Sikorsky H-19D.
Text Kurt Heyne 1959



Sicherheit & Schutz mit unserem

Einbruch-Frühwarnsystem

Kostenlose Information und Vorführtermine
unter 037606-86898

Mario Fickenwirth

Treuensche Str. 26 h, 08485 Lengenfeld

www.safe4u-sachsen.de



Veranstaltungstipps im Oktober

01. Oktober 2018

Obstschau 2018

10 Uhr, Landhandel Hoher Waldkirchen

06. Oktober 2018

Oktoberfest

20 Uhr, Schützenhaus

19. Oktober 2018

Obstschau 2018

10 Uhr, Landhandel Hoher Waldkirchen

31.10.2018

Chor- und Orchesterkonzert

17 Uhr, Aegidiuskirche

Ihre Veranstaltung im November soll hier genannt werden?

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltung bis zum 15.10.2018

an die Stadtverwaltung/Touristinformation, Hauptstraße 1,

per mail an touristinfo@lengenfeld.de,

per Fax an 86356 oder telefonisch unter 32178.

Helfen Sie mit, das öffentliche Leben der Stadt zu bereichern!

Eine ausführliche Beschreibung der Veranstaltungen finden Sie unter <http://www.stadt-lengenfeld.de> unter dem Stichpunkt Veranstaltungen.

Danksagung zur 24. Ploaner Kirmes (15. – 19.08.2018)

Die diesjährige „Ploaner Kirmes“ ist wieder Geschichte.

Der Festausschuss bedankt sich hiermit bei allen Helfern, Mitwirkenden und Sponsoren, die für ein gutes Gelingen an diesem Wochenende beigetragen haben.

Die drei tollen Tage mit ihren vielfältigen Veranstaltungen und Höhepunkten werden uns sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben!

Bis zur nächsten „Ploaner Kirmes“ - wir freuen uns auf die 25. Ausgabe vom 14.08. – 18.08.2019!



08485 Lengenfeld
Parkstraße 11
Tel. 037606 / 22 24
L.C. 0173 / 3 87 63 74
info@maler-czyzykowski.de

www.maler-czyzykowski.de

Leistungsprofil

- Malerarbeiten
- Fassade
- Trockenbau
- Schimmelsanierung zertifiziert
- Bodenbelagsverlegung
- Hausmeisterdienste

Sitzungen des Stadtrats und der Ausschüsse

Der Termin der nächsten öffentlichen Stadtratssitzung und die Termine der Ausschüsse im Oktober werden rechtzeitig ortsüblich als Aushang am Rathaus, an den Anschlagtafeln in den Ortsteilen und in der Tagespresse bekannt gegeben.

NEU: Bürgerpolizist Polizeihauptkommissar Damm, Markt 7, 08233 Treuen, ☎ (03 74 68) 6 79 38 0, Fax (03 74 68) 6 79 38 18

Wir haben uns ja schon lange nicht mehr gesehen - komm doch mal wieder vorbei!

Stadtmuseum Lengenfeld Hauptstraße 57

Öffnungszeiten mit Führung:

Sonntag, 7., 14., 21. und 28.10.2018

jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr

Besichtigung zu anderen Zeiten bitte anmelden unter Tel. 037606 / 32178

Tafel Reichenbach im Vogtland e.V.

Die Tafel hat jeden Dienstag in der Zeit von 13.45 - 15.15 Uhr im Gebäude der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Lengenfeld in der Engelgasse 6 geöffnet.



Suchtberatung

Die Suchtberatung bei Frau Yvonne Schulz vom Diakonischen Kompetenzzentrum für Suchtfragen (DKZS) gemeinnützige GmbH, Suchtberatungsstelle Auerbach, Tel. 03744/831215, findet jeden Dienstag in der Zeit von 13.00 – 17.00 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 1 im Zimmer 205 (1. Etage), statt.

Impressum:

Amtsblatt für die Stadt Lengenfeld

Herausgegeben von der Stadt Lengenfeld

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:

Bürgermeister Volker Bachmann

Die übrigen Textbeiträge geben die Meinung der Autoren wieder, nicht die der Redaktion.

Erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.

Zusätzliche Exemplare gibt es im Rathaus und im Museum während der Dienstzeiten.

Redaktion:

Michael Heuck, Thomas Petzoldt, Friedrich Machold, Steffi Rau, Ludwig Lenk

Internet: www.stadt-lengenfeld.de

Annahme von Bekanntmachungen, Beiträgen und Anzeigen:

Druckerei Rau, Poststraße 23, 08485 Lengenfeld

Telefon (03 76 06) 26 66, Fax (03 76 06) 22 68

E-Mail: lengenfelder-anzeiger@druckerei-rau.de

Abgabeschluss:

für Annoncen, Veranstaltungsmeldungen und Beiträge für Nummer 334 ist der 15. Oktober 2018.

Druck:

Druckerei Rau, Inhaber Eike Rau, Poststraße 23, 08485 Lengenfeld

E-Mail: DruckereiRau@t-online.de

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung durch die Redaktion!

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Informationen aus dem Rathaus

Standesamt Sterbefall

Helga Münzner, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Birkenweg 4, verstorben am 11.08.2018

Waltraud Ludwig, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Pfarrsteig 5, verstorben am 22.08.2018

Bei allen anderen beurkundeten Personenstandsfällen liegt kein Einverständnis zur Veröffentlichung vor.

Beschlüsse der öffentlichen Stadtratssitzung vom 25.06.2018

V47 / 2018 Gesamtzuschuss Instandhaltungsmaßnahmen Parkgaststätte Lengenfeld

Beschluss 48/ 2018:

1. Der Stadtrat stimmt der Üpl/ Apl für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 85.000,- € zugunsten der Parkgaststätte (Haushaltstelle 11121034.42111200) zu. Die Finanzierung erfolgt aus der pauschalen Zuweisung für 2018 zur Stärkung des ländlichen Raumes (2018-2020 jährlich etwa 70.000,- €) sowie aus der Haushaltstelle 11121020.42111200 (Unterhaltung 2fach-Turnhalle).

2. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Parkgaststätte an örtliche Handwerker zu einem Gesamtaufwand von 85.000,- €.

V48 / 2018 Verkauf Grundstück Flst. Nr. 147/ 34, Gemarkung Schönbrunn „Am Vogtlandblick“

Beschluss 48/ 18:

Die Stadt Lengenfeld verkauft das Flurstück Nr. 147 / 34 in Größe von 917 m² der Gmkg. Schönbrunn zu einem Preis von 44.933,00 € (49,00 €/ m²) an Marcel und Nicole Schenker, beide wohnhaft in 07987 Mohlsdorf, Mohlsdorfer Bahnhofstraße 2.

V 53 / 2018 Schöffenwahl

Beschluss 53/ 2018:

1. Über die Aufnahme der Bewerber in die Vorschlagsliste für Schöffen wird jeweils in offener Wahl abgestimmt.

2. Die Aufnahme der Bewerber in die Vorschlagsliste für Schöffen der Geschäftsjahre 2019-2023 (Anlage) wird zugestimmt.

V 54 / 2018 3. Änderungssatzung zur Bekanntmachungssatzung der Stadt Lengenfeld

Beschluss 54/ 2018:

Die 3. Änderungssatzung zur Bekanntmachungssatzung der Stadt Lengenfeld wird in vorliegender Form beschlossen.

Ordnungsamt

Bitte um Beachtung:

Anbringen von Hausnummern!

Aus gegebenem Anlass möchten wir an dieser Stelle auf folgendes hinweisen:

Gemäß § 126 Absatz 3 Baugesetzbuch hat der Eigentümer sein Grundstück mit der von der Gemeinde festgesetzten Nummer zu versehen.

Nach § 17 Absatz 1 der Polizeiverordnung der Stadt Lengenfeld haben die Hauseigentümer ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Stadt festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen.

Absatz 2 dieser Vorschrift statuiert nähere Anforderungen bezüglich der Art und Weise des Anbringens der Hausnummern.

Entscheidend aber ist, dass die an Gebäudewand oder Grundstückszugang angebrachten Hausnummern von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar sein müssen.

(Verstöße dagegen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit Bußgeld geahndet werden.)

Jeder sollte aber selbst daran interessiert sein, gefunden werden zu können.

Denken Sie (nicht) nur an Post oder Kurierdienste.

Wichtiger noch ist das Anbringen von Hausnummern zweifels- ohne für die Rettungsdienste. Jeder kann auf diese einmal angewiesen sein.

In aller Interesse bitten wir, Vorstehendes zu beachten.

Öffentliche Bekanntmachung zu Wahlen 2019

Widerspruchsrecht zu Gruppenauskunft vor Wahlen

Entsprechend § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 03. 05. 2013 (BGBl. I S. 1084), das durch Art. 11 Abs. 4 des Gesetzes vom 18.07.2017 (BGBl. I S. 2745) zuletzt geändert worden ist, darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 S. 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Zulässig ist die Übermittlung folgender Daten: Familienname, Vornamen unter Kennzeichnung des gebräuchlichen Vornamens, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

ACHTUNG! Schadstoffmobil kommt!

Tourenplan Schadstoffsammlung 2018

Die Fa. Glitzner Entsorgung GmbH führt im Auftrag des Landratsamtes die diesjährige Schadstoffkleinmengensammlung **am 02. Oktober** durch.

Hier erfolgt die **kostenlose Annahme von Kleinmengen Sonderabfälle aus Haushalten** (Altfarbe, Haushaltchemikalien, etc.).

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Abfallwegweiser (Seite 10).

Stand- ort-Nr.	Ge- biet	Ort / Ortsteil	Standort	Datum	Standzeit
99	RC	Irfersgrün	Kulturhaus	02.10.18	13.00-13.30
100	RC	Pechtelsgrün	Gasthaus „Zur Sonne“	02.10.18	13.45-14.15
101	RC	Waldkirchen	Parkplatz Bürgerhaus	02.10.18	14.30-15.00
102	RC	Schönbrunn	Vereinshaus	02.10.18	15.15-15.45

Eine Erteilung von Auskünften nach § 50 Abs. 1 BMG unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 BMG vorliegt oder soweit die betroffene Person der Übermittlung ihrer Daten nach § 50 Abs. 5 BMG widersprochen hat oder widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Lengenfeld, Meldeamt/Gewerbeamt (EG, links), Zi. 102, Hauptstraße 1, 08485 Lengenfeld während der üblichen Öffnungszeiten einzulegen. Bereits früher eingelegte Widersprüche gelten fort, sofern sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Lengenfeld, den 05.09.2018

Bachmann

Bürgermeister

Bürgerpolizist der Stadt Lengenfeld

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lengenfeld und der dazugehörigen Gemeinden,

als Bürgerpolizist für die Stadt Lengenfeld und seiner Gemeinden möchte ich mich in Sachen Sicherheit und einer guten Zusammenarbeit zwischen Polizei und Bürger an Sie wenden.

Gerade in letzter Zeit haben Sie wahrscheinlich über verschiedene Medien erfahren, dass hinsichtlich der Kriminalitätsstatistik im Vergleich zu 2016 ein Rückgang der Straftaten in ganz Deutschland und auch in Sachsen zu verzeichnen ist.

Vom Gefühl her sind nicht wenige der Meinung, dass die Kriminalitätsentwicklung zunimmt. Die Angst, einmal selbst betroffen zu sein, wächst. An Hand der alljährlichen Statistik kann gesagt werden, dass die polizeilichen Einsätze, verglichen mit den Jahren zuvor, weder gravierend gestiegen sind noch nachgelassen haben.

Diese Tendenz spiegelt sich in ein paar Zahlen für die Stadt Lengenfeld und seiner Gemeinden im Zehnjahresvergleich wie folgt wieder:

Waren es 2008 insgesamt noch 300 erfasste Straftaten, sind im Jahr 2017 die erfassten Straftaten auf 194 zurückgegangen. Der höchste Straftatenanfall war im Jahr 2015 mit 302, wobei das zurückliegende Jahr 2017 mit 194 Straftaten den niedrigsten Stand an erfassten Straftaten hatte. Hauptdelikte hierbei sind die Eigentumsdelikte wie der Einbruchsdiebstahl und der Diebstahl ohne erschwerende Umstände, Betrugsdelikte und Rohheitsdelikte wie die Körperverletzung. Zu den genannten 194 Straftaten im Jahr 2017 konnten 106 Tatverdächtige ermittelt werden und unter diesen befanden sich entgegen einiger Vorurteile nur 13 ausländische Straftäter.

Im Rückblick auf das Jahr 2017 fand in der Stadt Lengenfeld im Juli das 41. Parkfest als eines der Höhepunkte der Stadt Lengenfeld statt. In Auswertung aus polizeilicher Sicht kann gesagt werden, dass es während dieser drei Tage zu keinen Störungen kam und es ein friedliches Fest war. Es wurde lediglich eine Straftat wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz aufgenommen und bearbeitet.

In der Bilanz der Verkehrsunfallstatistik fielen im Bereich der Stadt Lengenfeld und seiner Gemeinden keine besonderen Schwerpunkte auf. Die meisten Verkehrsunfälle mit 6 in der Anzahl wurden auf der Polenzstraße im Kurvenbereich in Höhe Grüner Weg aufgenommen. Unfallschwerpunkte hierbei waren nichtangepasste Geschwindigkeit und Nichtbeachten der Fahrbahnverhältnisse.

Unabhängig davon lässt sich im Verkehrsgeschehen eine wachsende Disziplinlosigkeit verzeichnen. Hierzu zählen das Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit im Stadtverkehr vor allem im Bereich der Schulen und Kindertagesstätten, das Nichtbeachten von Verkehrszeichen und die Einhaltung der Regeln beim Parken. Da eine erfolgreiche Polizeiarbeit von der Mitwirkung der Bürger mitbestimmt wird, möchte ich Ihnen eine Zusammenarbeit als Ansprechpartner der Polizei in Funktion des Bürgerpolizisten anbieten. Dazu steht Ihnen, in aller Regel tagsüber, der Polizeistandort Treuen im Rathaus der Stadt Treuen zur Verfügung. Die telefonische Erreichbarkeit ist 037468/678380. Sollte der Polizeistandort nicht besetzt sein, erfolgt bei Kontaktaufnahme eine Weiterleitung zum Polizeirevier Auerbach, wo Sie Ihr Anliegen vortragen können.

Auch können Sie gern Ihre Anliegen beim Bürgermeister bzw. im Ordnungsamt der Stadt Lengenfeld vortragen und Ihr Bürgerpolizist bekommt ebenfalls Kenntnis und kann tätig werden.

Ihr Bürgerpolizist der Stadt Lengenfeld

Polizeihauptkommissar Jens Damm

Bauamt

Bekanntmachung der Stadt Lengenfeld über den Beschluss des Lärmaktionsplanes (ohne Maßnahmenplan) der Stadt Lengenfeld

Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.09.2018 den Lärmaktionsplan (ohne Maßnahmenplan) der Stadt Lengenfeld (Beschlussnummer: 79/18) beschlossen.

Damit erfolgt die Umsetzung der Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm. Seit 2007 sind in fünfjährigem Turnus Lärmkarten in Ballungsräumen sowie im Einwirkungsbereich von Hauptverkehrsstraßen, Hauptseisenbahnstrecken und Großflughäfen zu erstellen. In den Lärmkarten werden die Lärmbelastungen der entsprechenden Geräuschquellen dargestellt und die Zahl der dadurch betroffenen Bewohner ausgewiesen. Sie dienen als Hilfsmittel, um sich einen Überblick über die Geräuschsituation zu verschaffen und bilden die Grundlage für eine sich daran anschließende Lärmaktionsplanung. Unter Beteiligung der Öffentlichkeit folgte die Aufstellung eines solchen Lärmaktionsplanes für die Stadt Lengenfeld.

Der Lärmaktionsplan (ohne Maßnahmenplan) der Stadt Lengenfeld vom 17.09.2018 kann bei der Stadtverwaltung Lengenfeld, Hauptstraße 1, Zimmer 205, 08485 Lengenfeld während der Sprechzeiten:

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

von jedermann eingesehen werden.

Die Unterlagen können zusätzlich über das Internetportal der Stadt Lengenfeld www.stadt-lengenfeld.de unter der Rubrik „Unsere Stadt - Stadtentwicklung“ eingesehen werden.

Zum besseren Verständnis werden zudem allgemeine Unterlagen des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zur Thematik „Lärmaktionsplanung“ bereitgehalten.

Lengenfeld, 18.09.2018

Bachmann

Bürgermeister

Richtlinie der Stadt Lengenfeld über die pauschale Förderung zur Modernisierung und Instandsetzung von Dach und Fassade im Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“

(Förderrichtlinie / FRL Dach und Fassade) vom September 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich und Grundsatz
2. Zweck der Förderung
3. Förderfähige Maßnahmen
4. Art und Umfang der Förderung
5. Antrags- und Bewilligungsverfahren
6. Durchführung der Maßnahme
7. Eigenleistung
8. Auszahlung
9. Vertragsverstöße
10. Inkrafttreten

1. Geltungsbereich und Grundsatz:

- 1.1. Die kommunale Förderrichtlinie Dach und Fassade gilt im Bereich des Fördergebietes „Kernstadt“ von Lengenfeld.
- 1.2. Der kommunalen Förderrichtlinie liegt Folgendes zugrunde (in der jeweils geltenden Fassung):
 - Bund-Länder-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz (SDP)

- Städtebauliches Entwicklungskonzept Stadt Lengenfeld
- Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen (RL Städtebauliche Erneuerung – RL StBauE) inklusive der Nebenbestimmungen für die Förderung von Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung (NBest-Städtebau)
- §§ 23 und 44 Sächsische Haushaltsordnung (SäHO) i.V.m. den Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung (AN-Best-P.)
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)
- Sächsisches Verwaltungsverfahrensgesetz (SächsVwVfG)

2. Zweck der Förderung:

Zweck der Förderung ist die Erhaltung der historischen Kernstadt von Lengenfeld. Die städtebauliche Entwicklung soll durch geeignete Instandsetzungs-, Sanierungs- und Gestaltungsmaßnahmen unter Berücksichtigung des Ortsbildes und denkmalpflegerischer Gesichtspunkte unterstützt werden.

3. Förderungsfähige Maßnahmen:

Im Rahmen dieses kommunalen Förderprogramms können folgende Maßnahmen gefördert werden:

- 3.1. Maßnahmen zur Erhaltung und Gestaltung der vorhandenen Gebäude mit ortsbildprägenden Charakteren:
 - 3.1.1. Maßnahmen an Fassaden (Putz - Anstrich - Beseitigung von Feuchtschäden)
 - 3.1.2. Einbau neuer Fenster und Türen in denkmalgerechter Form nach den einschlägigen gestalterischen Auflagen
 - 3.1.3. Maßnahmen an Dächern einschließlich Dachaufbauten (Eindeckung, Konstruktion, Trauf- und Ortsgangesimse)
 - 3.1.4. Fassadenbegrünung
 - 3.1.5. Maßnahmen an Treppenanlagen im Außenbereich
Diese Maßnahmen entsprechen der DIN 276, Ausgabe Dezember 2008 – Kostengruppen 320, 330, 360, 390.
- 3.2. Anlage bzw. Neugestaltung von Vor- und Hofräumen
 - 3.2.1. Gestaltung der Außenanlagen
 - 3.2.2. Entsiegelung
Diese Maßnahmen entsprechen der DIN 276, Ausgabe Dezember 2008 – Kostengruppen 510, 531-535, 551 und 590.

4. Art und Umfang der Förderung:

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses aus der Städtebauförderung.

- 4.1. Der Zuschuss wird wie folgt festgelegt:
 - maximal bis zu 25 v. H. der zuwendungsfähigen Kosten je Einzelobjekt,
 - jedoch höchstens gesamt 15.000,00 € (Obergrenze). Eine Doppelförderung der Maßnahme ist nicht möglich. Die Zuschüsse werden im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel bewilligt. Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung besteht nicht.
- 4.2. Grundsätze der Förderung:

Grundlage dieser Förderung ist die Einhaltung der Vorgaben der Städtebaulichen Zielstellung der Stadt Lengenfeld in ihrer jeweiligen Fassung sowie Vorgaben des Baurechts und der Denkmalpflege.

5. Antrags- und Bewilligungsverfahren:

- 5.1. Antragsberechtigt ist der Eigentümer des Objektes.
- 5.2. Der Eigentümer beantragt bei der Stadt / der Sanierungsbeauftragten der Stadt (Bayerngrund GmbH, Chemnitz) eine Beratung für vorgesehene / geplante Maßnahmen entsprechend Punkt 3.
- 5.3. Die Sanierungsbeauftragte erstellt ein Beratungsprotokoll und spricht Empfehlungen aus. Gleichzeitig prüft sie, ob die geplante Maßnahme gemäß RL Städtebauliche Erneuerung förderfähig ist.
- 5.4. Sofern eine Förderung möglich ist, wird der Eigentümer

aufgefordert gemäß Beratungsprotokoll Angebote für die geplanten Arbeiten einzuholen. (Mindestens drei Angebote pro Gewerk).

- 5.5. Nach Vorliegen aller notwendigen Angebote wird durch die Sanierungsbeauftragte die Höhe einer möglichen Förderung errechnet. Diese Berechnung bildet die Grundlage für eine Entscheidung des Stadtrates der Stadt Lengenfeld bzw. des beauftragten Technischen Ausschusses.
- 5.6. Nach Vorlage eines positiven Beschlusses wird die Sanierungsbeauftragte eine Sanierungsvereinbarung für die geplante Maßnahme aufstellen, die von allen Beteiligten (Eigentümer und Stadt) gegengezeichnet werden muss. Dieser Vertrag regelt den Umfang der durchzuführenden Maßnahmen, den geplanten zeitlichen Rahmen und die Auflagen, die Bedingungen und die Fristen für die Gewährung der Förderung.

6. Durchführung der Maßnahme:

- 6.1. Erst nach Abschluss dieser Vereinbarung kann mit den Arbeiten begonnen werden.
- 6.2. Falls das Anwesen ein Einzeldenkmal ist, oder im Ensemblebereich gemäß Denkmalschutzgesetz steht, ist zusätzlich die Erlaubnis bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes über die Stadt einzuholen.
Für genehmigungspflichtige bauliche Änderungen gemäß der Sächsischen Bauordnung ist ein Bauantrag einzureichen.
- 6.3. Nach Abschluss der Arbeiten wird als End- bzw. Erfolgskontrolle die Sanierungsbeauftragte die Maßnahme abnehmen.

7. Eigenleistung

Im Rahmen der Eigenleistung des Bauherrn (Bauherr und Partner) wird ein Stundensatz von 8,00 € sowie bis zu 25% aller zuwendungsfähigen Kosten zzgl. Materialkosten anerkannt. Voraussetzung hierfür ist eine nachvollziehbare Aufzeichnung in Form eines Bautagebuchs.

8. Auszahlung:

- 8.1. Für die Auszahlung des vereinbarten Zuschusses stellt der Bauherr einen Verwendungsnachweis auf, der Folgendes beinhaltet:
 - a) Zusammenstellung sämtlicher Rechnungen
 - b) Kopie des Erlaubnis- bzw. Baugenehmigungsbescheides (falls erforderlich)
 - c) Fotos vor und nach der Sanierung
- 8.2. Ergibt der Kostennachweis, dass die tatsächlich entstandenen förderungsfähigen Kosten geringer sind als die in der Sanierungsvereinbarung veranschlagten Beträge, so können die Zuschüsse entsprechend anteilig gekürzt werden. Bei einer Kostenmehrung ist eine Erhöhung des bewilligten Zuschusses nicht möglich.
- 8.3. Nach Prüfung des vorgelegten Verwendungsnachweises erfolgt die Auszahlung des vereinbarten Zuschusses.

9. Vertragsverstöße:

Bei einem Verstoß gegen die Vereinbarungen oder einer zweckfremden Verwendung der bewilligten Mittel kann die Vereinbarung gekündigt werden.

Die ausgezahlten Zuschüsse sind dann in voller Höhe einschließlich der angefallenen Zinsen mit 5 % über den Basiszinssatz nach §247 BGB zu verzinsen.

10. Inkrafttreten:

Diese kommunale Förderrichtlinie tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Lengenfeld, 18.09.2018

Bachmann

Bürgermeister

Anlagen (Bestandteil der Förderrichtlinie)

Anlage 1 Gebietskulisse

Anlage 2 Auszug DIN 276

Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Niedercrinitz Quarksteine

Gemeinde: Hirschfeld
Gemarkung: Niedercrinitz
Landkreis: Zwickau

Bekanntmachung und Einladung

Der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, lädt hiermit alle Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, Erbbauberechtigten und Eigentümer von selbstständigem Eigentum an Gebäuden, die unter das Sachenrechtsbereinigungsgesetz fallen, ein zu einer

Öffentlichen Teilnehmerversammlung

zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft

Ort: Gemeinschaftsraum des Ortsteiles Niedercrinitz,
Thälmannstraße 5, 08144 Hirschfeld / OT Niedercrinitz

Datum: Montag, 05.11.2018

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Wahlverfahrens
2. Wahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter
3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen und deren Belange bestmöglich vertreten. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen.

Der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je zwei festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglieder und Stellvertreter insgesamt vier Personen in den Vorstand wählen.

Es werden alle Eigentümer und sonstigen Interessierten gebeten, sich aktiv in das Flurbereinigungsverfahren einzubringen und sich als Kandidat für den Vorstand zur Verfügung zu stellen.

Bitte melden Sie sich dazu beim Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 08371 Glauchau, oder telefonisch unter 0375-4402-25630 bzw. 0375-4402-25631, alternativ auch per Email unter ale@landkreis-zwickau.de.

Wahlberechtigt sind nur die Teilnehmer. Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke und Erbbauberechtigte, die den Eigentümern gleichstehen (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Die Eigentümer von selbstständigem Eigentum an Gebäuden, die dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz unterliegen, sind den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten ebenfalls gleichgestellt.

Zum Verfahrensgebiet gehören folgende Flurstücke der Gemarkung Niedercrinitz: 134/17, 182, 185/1, 187, 191/4, 192, 193/4, 193/5, 193/6, 194, 195, 196, 197, 198/1, 200, 201/1, 201/2, 202, 203, 204, 205/1, 205/2, 205/3, 206, 207/1, 208, 209/1, 210, 211, 220 und 221/1.

Jeder Teilnehmer hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung

anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist. Teilnehmer, die bei der Wahl abwesend sind und nicht vertreten werden, können ihre Stimme nachträglich nicht mehr geltend machen.

Die zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten.

Gewählt werden können grundsätzlich alle natürlichen Personen und Personen, die nach bürgerlichem Recht unbeschränkt geschäftsfähig sind und das passive Wahlrecht besitzen. Sie müssen weder Grundstückseigentümer im Flurbereinigungsgebiet noch ausübende Landwirte sein. Wählbar sind damit grundsätzlich auch Nebenbeteiligte oder am Verfahren überhaupt nicht beteiligte Personen.

Die Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter arbeiten ehrenamtlich. Für die Tätigkeit erhalten sie eine Entschädigung für Zeitversäumnis und Aufwand.

Glauchau, den 30.08.2018

gez. Stark

Amtsleiterin, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung

Rathaus

Hauptstraße 1
08485 Lengenfeld
Tel. (037606) 305 – 0
E-Mail: info@lengenfeld.de

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Stadtbibliothek

Hauptstraße 3
08485 Lengenfeld
Tel. (037606) 305-17
E-Mail: bibliothek@lengenfeld.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 Uhr – 19.00 Uhr
Donnerstag 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag 11.00 Uhr – 16.00 Uhr

Stadtmuseum / Touristeninformation

Hauptstraße 57
08485 Lengenfeld
Tel. (037606) 32178
E-Mail: touristinfo@lengenfeld.de

Öffnungszeiten:

Sonntag von 14 bis 17 Uhr
sowie zu den Öffnungszeiten des Rathauses
Besichtigungen zu anderen Zeiten sowie Gruppenbesuche
sehr gerne nach Anmeldung

Wichtige Telefonnummern:

zuständige Polizeidienststelle: Polizeiposten Treuen,
Markt 7, 08233 Treuen, Tel.: (037468) 679380
außerhalb der Dienstzeiten Polizeirevier Auerbach,
Tel.: (03744) 2550

Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der Sprechzeit:
116 117

Rettungsleitstelle Zwickau: (0375) 19222
Paracelsus-Klinik, Reichenbach: (03765) 540
Klinikum Obergöltzsch, Rodewisch: (03744) 3610
Telefonseelsorge: (0800) 111 0 111 / (0800) 111 0 222
(kostenfrei)

bei Gasstörung: (0800) 1111 489 20

Wasser/Abwasser: (03741) 2600

Strom Entstörunghotline: (0800) 2305 070

Im Gespräch: Die neue Kämmerin der Stadt Lengen- feld, Alida Göpfert

Am 1. September 2018 übernahm Frau Alida Göpfert das Amt der Kämmerin/ Personalleiterin von Jan Jirka Meyer, der nach etwa 10jähriger Tätigkeit wie berichtet nach Chemnitz wechselte. Wir trafen Sie zum Gespräch.



Frau Göpfert, Sie sind erst seit wenigen Tagen hier in Lengenfeld als Kämmerin. Vielleicht können Sie sich unseren Lesern einmal kurz vorstellen?

Mein Name ist Alida Göpfert, bin Ende 20 und wohne in Langenweisbach im Erzgebirge und bin studierte Betriebswirtin. Nach meinem Studium war ich gute vier Jahre in der Kommunalberatung bei einer Unternehmensberatung angestellt. Meine neue Stelle hier in Lengenfeld als Kämmerin ist für mich der nächste Schritt.

Ein großer Schritt?

Ja, es ist ein sehr großer Schritt. Die Stellenbeschreibung umfasst ja neben den klassischen Aufgaben der Kämmerin auch die Personalleitung sowie die Bereiche IT/EDV, Schulen/Kitas, Bibliothek und Stadtarchiv. Bei mir laufen viele Fäden zusammen und somit liegen zahlreiche neue verantwortungsvolle Aufgaben vor mir.

Was meinen Sie muss frau mitbringen, um als Kämmerin einen richtig guten Job zu machen?

Ich glaube, dass wichtigste ist es, in jeder Situation einen kühlen, klaren Kopf zu behalten. Neben den Umgang mit vielen Zahlen, der nun einmal notwendig ist, sollte man aber auch das menschliche nicht aus den Augen verlieren. Man sollte sich einen neutralen Blick bewahren, um das, was möglich ist, sinnvoll und zielorientiert umzusetzen. Man muss aber ebenso klare Kante zeigen können, wenn manche Dinge eben nicht möglich sind.

Wie schätzen Sie nach Ihrer kurzen Zeit in Lengenfeld die finanzielle Situation der Gemeinde Lengenfeld ein?

Ich bin ja noch dabei, die Stadt, die Stadtverwaltung und die Vorgänge der letzten Zeit kennenzulernen. Mein bisheriger Eindruck ist aber, dass Lengenfeld finanziell auf soliden Füßen steht.

Wie ist denn Ihr erster Eindruck von der Stadt Lengenfeld?

Hier in der Stadtverwaltung bin ich sehr freundlich aufgenommen worden. Es freut mich, dass unter den Kollegen ein sehr offener aber auch zielorientierter Umgang herrscht. Die Stadt selbst empfinde ich als sehr sympathische Kleinstadt in angenehmer Größe. Besonders gefällt mir der Kirchplatz, aber auch der neugestaltete Marktplatz wirkt sehr modern. Überhaupt macht, glaube ich, die Mischung aus neuem und altem den Reiz der Stadt aus – zumindest, soweit ich das schon beurteilen kann [lacht].

Was werden die ersten Schwerpunkte Ihrer Arbeit sein?

Da gibt es im Moment drei gleichwertig dringliche Hauptaufgaben. Erstens muss der Haushalt 2019 erstellt werden. Zweitens steht der Jahresabschluss 2013 an und drittens die Prüfung der Eröffnungsbilanz.

Sie pendeln die 25 km von Ihrem Wohnort nach Lengenfeld täglich mit dem Auto?

Ja. Ich fahre zwar auch sehr gerne mit meinem Motorrad. Dies ist aber eher Hobby.

Zum Abschluss: Was antworten Sie Lengenfelder Bürgern, wenn diese Sie um den ultimativen Finanztipp bitten?

Nun ja, ich bin keine Finanzberaterin. Ich denke aber, dass man immer gut damit fährt, wenn man kein Geld ausgibt, das man noch nicht hat.

Frau Göpfert, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg aber auch viel Freude in Ihrem neuen Amt.

Das Interview führte Michael Heuck.

Maxi Fickenwirth

Nach einer dreijährigen Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Lengenfeld durfte Maxi Fickenwirth Ende August von Bürgermeister Volker Bachmann ihr Prüfungszeugnis in Empfang nehmen. Sie ist damit nun seit dem 01.09.2018 fester Bestandteil der Stadtverwaltung Lengenfeld und besetzt eine Stelle in der Stadtkasse. Ihre schulische Ausbildung schloss sie an der Oberschule in Lengenfeld ab, bevor Sie anschließend eine dreijährige Ausbildung zur Augenoptikerin in Auerbach absolvierte.



Oberschule G.E. Lessing Lengenfeld

Auch in diesem Schuljahr können die Schüler der Oberschule „Gotthold Ephraim Lessing“ Lengenfeld wieder aus vielfältigen Ganztagsangeboten wählen. In dieser und den folgenden Ausgaben möchten sich die GTA-Kurse vorstellen.

Heute: **GTA „Reiten“**

Die AG Reiten wurde vor 21 Jahren mit der Reitanlage Heckel und der damaligen Mittelschule (Direktorin Frau Schönfelder) und der Grundschule „Am Park“ (Direktorin Frau Pressler) ins Leben gerufen. Viele Schüler konnten seitdem in der Woche einmal die ersten Kenntnisse bzw. die ersten Kontakte mit dem Sportobjekt „Pferd“ aufnehmen.

Seit dieser Zeit haben Schüler diesen schönen und interessanten Sport kennen und lieben gelernt. So konnten sie auch in ihrem späteren Berufsleben davon profitieren, denn das Reiten kann nicht nur in der Jugend sondern bis ins hohe Alter ein Ausgleich für das Arbeitsleben sein. Nicht nur die Gesundheit wird gefördert, auch wichtige Eigenschaften wie Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Leistungsbereitschaft und Ausdauer werden von einem Reiter gefordert.

Ganz besonders stolz können wir auch auf einige von diesen Schülern zurückblicken.



Manuel Prause und Julia Dotzauer haben in diesem Jahr ihr „Goldenes Reitabzeichen“ von der FN Warendorf in Lengenfeld zum 57. Turnier erhalten. Der Präsident des sächsischen Pferdesportverbandes, Herr Andreas Lorenz, und der Turnierleiter Henry Heckel überreichten diese Auszeichnung. Dieses Leistungsabzeichen erhalten Sportler, die im Springen der schweren Klasse sehr erfolgreich starten. Und das erreicht nicht jeder!!!

Wir, die Reitanlage Heckel, sind sehr stolz auf diese Reiter, die am Anfang ihrer Karriere in der AG Reiten begonnen haben.

Auch in diesem Jahr haben sich 20 Kinder aus der Oberschule für GTA „Reiten“ entschieden!

Wir wünschen ihnen viel Spaß dabei!

Das Reit-Team Heckel

Text und Foto: Reitanlage Heckel

15. Vogtländischer Erntekronen- und Erntekranzettbewerb

In Waldkirchen zum Hoffest der „Marienhöher“ wählten rekordverdächtige 1.054 Besucher mit Stimmzettel und die Jury vom 7. bis 9. September die schönsten Erntekronen und Erntekränze des Vogtlandes. Das am Freitag abgegebene Urteil der Jury floss zur Hälfte ins Ergebnis ein. Mitglieder der Jury waren:

Silke Richter, Geschäftsführerin des Bauernverbandes Vogtland
Maria Lenk, ehemalige Sächsische Milchkönigin
Annerose Trommer, Kämmerin der Gemeinde Lichtentanne
Volker Bachmann, Bürgermeister von Lengenfeld
Michael Heuck, Stadtmuseum Lengenfeld
Heiko Hölzel, Chef der Marienhöher Milchproduktion Waldkirchen
Veronika Glitzner, Gleichstellungsbeauftragte des Vogtlandkreises.



Etwa 2.000 Gäste besuchten in diesem Jahr unsere Ausstellung im eigens dafür aufgebauten Zelt. Die Irfersgrüner Landfrauen, Ausrichter des Wettbewerbes, lockten beim Schaubinden Jung und Alt an den Tisch mit Getreide und getrockneten Blumen. Manch einer probierte sich mit Geschick und Erfolg gleich mal selbst aus. Überrascht sind wir über die neuen Teilnehmer, die zum Teil noch nie vorher einen Kranz oder eine Krone banden, wie Simone Thümmel aus Irfersgrün, Karina Schmidt aus Hauptmannsgrün, Heike Galle aus Treuen und Juliane Fiedler aus Zwickau. Besonders staunten wir über zwei Mitarbeiter des Vogtländischen Freilichtmuseums Landwüst, Kristina Jahn und Norman Schöbel. Er transportiert die Exponate jedes Jahr von Waldkirchen nach Landwüst zum Herbstfest des Museums und ließ sich dabei inspirieren, endlich auch eine Krone zu binden. Auf Anhieb



Kranz Platz 1
Kristina Müller
Hohenstein-Ernstthal

Kranz Platz 2
Frauen aus Rützen-
grün mit Sylke Lanitz

Kranz Platz 3
Landfrauen
Irfersgrün e.V.



Krone Platz 1
Gisela Trommer
und Steffi Wagner
Röthenbach

Krone Platz 2
Vogtländisches
Freilichtmuseum
Landwüst,
Norman Schöbel

Krone Platz 3
Bastelkreis der
Kirchgemeinde
Waldkirchen/Irfers-
grün

erreichte er den 2. Platz. Im Ergebnis kamen 27 Exponaten, von denen sieben Kronen das Zelt schmückten, so viele gab es vorher nie und dabei sind die am aufwendigsten zu fertigen. Die Vielfalt der Exponate und vor allem die Qualität kann sich sehen lassen, das bewiesen die staunenden Blicke unserer Besucher und deren lobende Worte. Seltene Getreidearten kamen zum Einsatz, wie schwarzer Emmer, Einkorn und Dinkel. Die Landfrauen aus Irfersgrün waren mit ihrem Wettbewerb voll und ganz zufrieden und DANKEN allen Teilnehmern und Besuchern. Sie freuen sich schon auf 2019 und über viele Exponate von „alt“ bekannten Bindern und vielleicht wieder einigen „Anfangstälern“.

Weitere Teilnehmer des Wettbewerbes waren: Team Kronika Oberes Vogtland mit Helga Müller, Wiedersberg und Monika Penzel, Oelsnitz; Heimatverein Heinsdorfergrund e.V.; Andrea Simon, Coschütz; Miriam Herold, Rebesgrün; Teestube Adorf; Karin Dörfelt, Zwickau.

Text: Cornelia Hackel

Fotos: Helge Hackel

Kinder in der Stadtbücherei

»Eine Kindheit ohne Bücher wäre keine Kindheit. Es wäre, als ob man aus dem verzauberten Land ausgesperrt wäre, aus dem man sich die seltsamste aller Freuden holen könnte.«

Astrid Lindgren



Ob Leo Lausemaus oder Conni oder Klassiker von Janosch und Astrid Lindgren - die meisten Kinder lieben Bücher. Denn jede Geschichte ist eine kleine Reise in eine andere Welt. Dabei gefällt es Kindern besonders, wenn ihnen vorgelesen wird - egal in welchem Alter.

Mit dem Ritual des gemeinsamen Vorlesens in der Familie machen Eltern ihren Kindern ein großes Geschenk. Probieren Sie es doch einfach aus!

Laut dem Institut für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen bringen schon 15 Minuten Vorlesen, die Eltern möglichst täglich investieren sollten, erstaunliche Effekte:

Die Kinder entwickeln eine bessere Vorstellungsfähigkeit und Fantasie. Durch das Zuhören wird die Konzentrations- und Merkfähigkeit gefördert, Spracherwerb und Sprechfähigkeit werden gestärkt.

Vor dem vierten Lebensjahr ist die Wirkung nach Erkenntnis der Forschung besonders groß.

Eltern sollten ihren Kindern aber auch noch vorlesen, wenn sie bereits in der Schule sind.

Wenn die im eigenen Haushalt vorhandenen Bücher irgendwann „ausgelesen“ sind, dann schauen Sie doch einfach mal in Ihre Bibliothek. Hier erwartet Sie eine große Auswahl an Lesefutter für alle Altersgruppen, angefangen vom Hartpapp-Buch für die Kleinsten über Bilderbücher zu den verschiedensten Themen bis hin zu Leselernbüchern für den Grundschulbereich, wie z.B. aus der Duden-Reihe mit Rätseln zum Textverständnis oder der Reihe „Erst ich ein Stück dann du“.

Gern werden auch Bücher mit interaktiven Funktionen genutzt: Mit TING-Büchern können mittels eines Hörstiftes Audio-Dateien abgerufen werden.

Neu im Angebot sind auch einige Titel aus der LeYo!-Reihe - eine kostenlose App macht den Inhalt lebendig.

Ergänzend zum Buch gibt es natürlich auch eine große Auswahl an Kinder-Hörbüchern und DVDs. Diese haben auch ihren Sinn, können das Vorlesen aber nicht ersetzen.

Text und Foto: Judith Benkenstein



Der Dämonenkiller

Der Rainfarn, die Stauden mit den leuchtend gelben Blütenköpfchen, gehört nicht zu den Farngewächsen – die ja keine Blüten ausbilden – sondern ist ein Korbblütler. Die verhältnismäßig großen, stark unterteilten Blätter erinnern lediglich an die Wedel des Wurmfarms. In der Pflanzenheilkunde hat der Rainfarn allerdings ausgedient. Bestenfalls werden die getrockneten Blüten wegen ihres kampferartigen Geruchs noch in Kräuterkissen verarbeitet – zur Abwehr von Motten. Als Bauerngartenpflanze war der bis über 1m große Rainfarn allerdings beliebt.

Im 16. Jahrhundert schrieb der deutsche Arzt Tabernaemontanus: „Der Rauch von Reynfarn macht Kinder lustig und fröhlich, behütet sie vor Krankheiten, vertreibt darneben alle Fantaseyen und Gespenst, derowegen man die Kinder und die Kinderbettnerinnen darmit zu beräuchern pflegt“. Demnach scheint Rainfarnrauch auch ideal zu sein, um sich für Halloween zu wappnen. Fest steht zumindest, dass der Geruch des Krautes Motten, Mücken und Läuse vertreibt. Also warum nicht auch Zombies, Vampire und Geister?

Karl der Große kannte die Pflanze unter „Reinfano“, was so viel wie Grenzfahne bedeutet. Dies charakterisiert das Erscheinungsbild wirklich gut, da er meist am Ackerrand, als weithin sichtbare leuchtende Markierung steht.

Nach einem altenglischen Brauch wird Frühjahrs- und Ostergebäck mit einem Zusatz von Rainfarn gebacken. Was früher dazu bestimmt war, die Lebenskraft zu erhöhen, sollte heute aber mit Vorsicht genossen werden, denn Rainfarn in größeren Mengen ist giftig.

In der Antike glaubte man die Verwesung mittels Rainfarn aufhalten zu können. Später hieß es deshalb im Christentum, die Blüten seien ein Versprechen des ewigen Lebens. Sogar noch im Mittelalter streute man die Blüten in Leichentücher.

Die keltischen Völker bekämpften mit Zubereitungen aus dem Rainfarn Spul- und Bandwürmer, aber auch Krankheitsdämonen in Wurmgestalt. Doch gerade der wirksame Hauptinhaltsstoff ist auch für die Giftwirkung verantwortlich. Diese zeigt sich durch Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.

Ulrich Stahn, Stadtapotheke

SHG Angehörige von Demenz- und Alzheimerkranken

24.10.2018

Pflegeoase im Seniorenpflegeheim „Willy Stabenau“ beim ASB in Zwickau

Treffpunkt: Parkplatz DRK-Geschäftsstelle Marienstraße 11 in Reichenbach

Abfahrt: 14:45 Uhr

Urfal
Döner & mehr
037606 | 366 85
PARTYSERVICE !!!

Apothekenbereitschaft im Oktober

Während des Notdienstes von 20.00 Uhr abends bis 8.00 Uhr morgens werden nur ärztliche Rezepte beliefert und dringend benötigte Medikamente abgegeben.

Wechsel: früh, 8.00 Uhr

1., 16., 20., 21. und 30. Oktober, Apotheke am Solbrigplatz, Reichenbach, Slobrigplatz 3, Tel. 03765 / 13224

2. und 17. Oktober, Schloss-Apotheke, Mylau, Markt 9, Tel. 03765 / 34615

3., 5., 19. und 26. Oktober, Alte Apotheke, Lengenfeld, Badergasse 3, Tel. 037606 / 8414

4. und 18. Oktober, Anker Apotheke, Netzschkau, Mittelstraße 12, Tel. 03765 / 34020

6., 7., 12., 15., 29. und 31., Oktober, Sonnen-Apotheke, Reichenbach, Albert-Schweizer-Straße 1, Tel. 03765 / 12121

8. und 22. Oktober, Lieblingsapotheke, Reichenbach, Zwickauer Straße 102, Tel. 03765 / 794 7989

9., 13., 14. und 23. Oktober, Apotheke Neumark, Werdauer Straße 12, Tel. 037600 / 2328

10., 24., 27. und 28. Oktober, Pelikan-Apotheke, Reichenbach, Zwickauer Straße 9, Tel. 03765 / 14711

11. und 25. Oktober, Alte Stadtapotheke, Reichenbach, Marktplatz 4/5, Tel. 03765 / 12184

Änderungen vorbehalten! Für den ärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle Plauen, Tel. 03741 / 19 222. Sie können die diensthabenden Allgemeinmediziner und Fachärzte der Kinder- und Frauenheilkunde, HNO- und Zahnärzte außerdem Ihrer Tagespresse entnehmen.

**Familie sucht
überdachten Wohnwagenstellplatz
im Vogtland**
Länge 8,50 m x Höhe 3,50 m
Tel. 0172 3816709

 **PFLEGEDIENTST
GÜNDEL**

WIR SUCHEN DICH!

**DU BIST MOTIVIERT UND LIEBST
DEN UMGANG MIT MENSCHEN ?**

Starte bei uns deine **AUSBILDUNG** als
ALTENPFLEGER/-IN

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Sende diese bitte an:

Pflegedienst Gündel – Nicole Müller
Hauptstraße 15 | 08485 Lengenfeld

Tel. (03 76 06) 8 36-0
www.pflegedienst-guendel.de

Häusliche KRANKEN- u. SENIORENPFLEGE & TAGESPFLEGE

Die IHK Regionalkammer Plauen

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Freitag, 05.10.2018 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Doreen Wolf, Tel. 03741 214-3210

Veranstaltungen

Umsatzsteuern im Außenwirtschaftsverkehr

Die Internationalisierung der Wirtschaft eröffnet gerade kleinen und mittelständischen Unternehmen neue Geschäftschancen und stärkt den Wirtschaftsstandort Sachsen. Diesen positiven Aspekten stehen aber auch rechtliche und steuerrechtliche Herausforderungen gegenüber, die bei grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit zu beachten sind.

Im Workshop „Rechnungslegung und Risiken“ beschäftigen Sie sich mit den Anforderungen an die Rechnungslegung des Leistungserbringers und mit den Risiken, die für die Beteiligten bestehen, wenn den rechtlichen Anforderungen nicht entsprochen wird.

Termin: **22. Oktober 2018, 09:30 Uhr – 12:30 Uhr**

Entgelt: 50,00 €

Veranstaltungsort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Ihre Ansprechpartnerin: Uta Eichel, Tel. 03741/214 3240

E-Mail: uta.eichel@chemnitz.ihk.de

Aktiv Gäste anlocken

Der Workshop „Marketing im Gastgewerbe“ am **22.10.2018** in der IHK Regionalkammer Plauen richtet sich an alle Gastronomen, die nach neuen Wegen suchen, ihre Bekanntheit zu steigern und Gäste anzulocken. Erfahren Sie mehr zu Guerilla Marketing in der Gastronomie, über aussagekräftige Bilder und Flyer, QR-Codes, Videos als PR-Instrument, Webpräsenz, Social Media oder Buchungen auf der eigenen Webseite.

Das Teilnahmeentgelt für den Workshop beträgt 30 Euro.

Ihre Ansprechpartnerin: Daniela Seidel, Tel. 03741 2143320,

E-Mail daniela.seidel@chemnitz.ihk.de

www.chemnitz.ihk24.de, Dok.-Nr. 123109820

Weiterbildung/Bildung

Export im Vertrieb

Auslandsmärkte eröffnen neue Absatzchancen und versprechen lukrative Geschäfte. Im Seminar am **02.10.2018** in der Industrie- und Handelskammer in Plauen lernen Sie die wichtigsten Grundlagen kennen. Das Seminar vermittelt kompakt und strukturiert ein übergreifendes Wissen über wesentliche Zusammenhänge von A (Auftragsabwicklung) bis Z (Zoll).

Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wb-plauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 10337 oder Sie wenden sich an Frau Susann Hopf, Tel.: 03741/214-3401.

Konflikte – Eine Chance für den Neubeginn!

Ausbilder/-innen brauchen Fachwissen, Persönlichkeit und pädagogisches Geschick. Im beruflichen Alltag wird viel von Ihnen gefordert. Ein kommunikativer Schlüssel für einen wirksamen Umgang mit Konfliktsituationen liegt in einer bewussten Gesprächsführung. Wie Sie diese wirksam einsetzen können, erfahren Sie im Seminar am **09.10.2018** in der Industrie- und Handelskammer in Plauen.

Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wb-plauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 102500 oder Sie wenden sich an Frau Susann Hopf, Tel.: 03741/214-3401.

Office-Training mit IHK-Zertifikat: Werden Sie zum Word- und Excel-PROFI

Word und Excel als Handwerkszeug zu beherrschen ist heute in vielen Berufsfeldern Pflicht. Es werden fundierte Kenntnisse im Umgang mit den Programmen erwartet, aber die Wenigsten nutzen alle Anwendungen optimal. Das praxisbezogene Intensiv-Training beginnt am **18. Oktober 2018** in der Industrie- und Handelskammer in Plauen. In insgesamt 52 Unterrichtsstunden vermittelt es die verschiedenen Funktionen von Microsoft Office, Word und Excel. Das Seminar richtet sich an alle, die bereits mit

Microsoft Office arbeiten und ihr Wissen erweitern und vertiefen wollen. Auf verschiedene Erfahrungsstufen der Teilnehmer wird im Seminar eingegangen.

Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wb-plauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 104140 oder Sie wenden sich an Frau Susann Hopf, Tel.: 03741/214-3401.

Sonderfälle in der Zollabwicklung

Die Versendung oder Einfuhr von Mustern, Ausstellungswaren und Werkzeugen sowie die Abwicklung von Reparaturen werden oft im „normalen“ Zollverfahren durchgeführt, was zu Mehrkosten führen kann. Es geht aber auch anders – kostengünstiger! Im Seminar am **24.10.2018** in der Industrie- und Handelskammer in Plauen erfahren Sie wie.

Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wb-plauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 10232 oder Sie wenden sich an Frau Susann Hopf, Tel.: 03741/214-3401.



AWO-Schullandheime im Vogtland

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

Herbstferienlager 2018 im Vogtland

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

10. - 14.10.2018 Die wilden Räuber

7 - 13 Jahre, 99,- €

14. - 19.10.2018 Herbstferienabenteuer im Vogtland

8 - 15 Jahre, 109,- €

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

14. - 20.10.2018 Sport & Action im Vogtland

9 - 15 Jahre, 119,- €

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach per Telefon 03765 – 30 55 69 (Mo.-Fr. in der Zeit von 8.30 - 15.00 Uhr) oder www.schullandheime-vogtland.de, ferienlager@awovogtland.de

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT



Gartenstadt e.G.

Reichenbach Tel. 13912

Rosenstraße 5, 08468 Reichenbach/Vogtl.



WOHNUNGSANGEBOTE

Straße	Nr.		Zim.	Heizung Energie	Wfl.
Erich-Mühsam-Str.	35	1.OG rechts mit Garten	2	V/126/Gas	42,0
Stockmannstraße	32	3.OG mit Garten	2	V/162/Gas	37,0
Turmstraße	1	1.OG rechts mit Garten	2	V/168/Gas	43,6
Hans-Beimler-Str.	8	2.OG rechts mit Balkon	3	V/105/Gas	59,7
Hermann-Dindas-Str.	21	2.OG links	3	V/155/Gas	74,4

Weitere Wohnungen werden demnächst nach Sanierung bezugsfertig. Fragen Sie bei uns nach.
Für Ihren Wohnungswunsch können Sie sich gern vormerken lassen.

Sachsenforst, Forstbezirk Plauen informiert: Aufruf zur Antragstellung für forstliche Förderung in Sachsen

Bis zu den Stichtagen 31. Oktober 2018 und 31. Dezember 2018 können wieder Förderanträge nach der Förderrichtlinie Wald- und Forstwirtschaft gestellt werden.

Förderaufruf Waldwegebau veröffentlicht

Der Aufruf für Fördervorhaben zur Erschließung forstwirtschaftlicher Flächen wurde am 17. August 2018 im Förderportal des Freistaates Sachsen veröffentlicht (<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>). Bis zum 31. Dezember 2018 können Anträge für den Bau von Holzabfuhrwegen, Brücken und Holzlagerplätzen gestellt werden, die in den Jahren 2019 und 2020 umgesetzt werden sollen. Bis zu diesem Stichtag müssen die vollständigen Antragsunterlagen in der Bewilligungsbehörde vorliegen.

Förderaufruf für Waldverjüngungsmaßnahmen

Die Aufrufe vom 8. Mai 2018 für die Fördergegenstände „Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten“ und „Verjüngung in Schutzgebieten“ laufen noch bis zum 31. Oktober 2018. Insbesondere von den Stürmen „Herwarth“ und „Friederike“ betroffene Waldbesitzer können die Förderung für die Wiederaufforstung nutzen.

Förderung forstlicher Zusammenschlüsse und der Erstaufforstung

Bis zum 31. Oktober 2018 können auch Anträge zur Erstaufforstung und zur Förderung Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse gestellt werden. Die Antragsformulare stehen ebenfalls im Förderportal zur Verfügung.

Beratung zu Fördermaßnahmen

Kostenfreie forstfachliche Beratung bieten die Mitarbeiter/innen von Sachsenforst an. Für alle Fragen der Waldbewirtschaftung stehen Ihnen die örtlichen Revierförster als erste Ansprechpartner zur Verfügung (www.sachsenforst.de/foerstersuche):

Forstrevier Wildenfels	Herr Buchta	01743379606
Forstrevier Werdau	Herr Preußner	01743379607
Forstrevier Reichenbach	Herr Gorski	01743379608
Forstrevier Rodewisch	Herr Schlosser	01743379609
Forstrevier Bergen	Herr Scharschmidt	01743379610
Forstrevier Oelsnitz	Herr Liebetrau	01743379611
Forstrevier Mehltzauer	Frau Merkel	01743379612

VOGT
LAND

VERKEHR



Vreizeitnetz



Immer Sa/So/feiertags

Servicetelefon:

03744 · 19449

Von und nach Bad Elster.

Mit dem Bus **V-200**, **V-210** oder **V-230** direkt in die Soletherme Bad Elster oder per Bahn **RB 2** zum Bahnhof Bad Elster (30 Gehminuten zum Kurzentrum).



vogtlandauskunft.de/vreizeitnetz

„Alle Jahre wieder ...“

Hilfsverein Unterkarpaten beschenkt Kinder in der Westukraine

„Seit vielen Jahren gehört unsere Weihnachtsaktion für zahlreiche Menschen im Vogtland und weit darüber hinaus fest zum Herbst und zur Vorweihnachtszeit dazu.“ – sagt Christian Ehrler, der ehrenamtliche Geschäftsführer vom Hilfsverein Unterkarpaten e. V. in Lengenfeld.

Der achtjährige Krisztofer Ferenc aus dem rund anderthalb Tausend Einwohner zählenden Dorf Fornos ist eines der knapp 6500 Kinder in den Unterkarpaten, die sich allein im letzten Jahr riesig über ihr Weihnachtsgeschenk aus Deutschland freuen konnten.

Neben der unvergesslichen Freude für die Kinder erfahren auch ihre Familien aus den Päckchen neue Hoffnung in ihrem oft trostlosen Alltag.

Die Ukraine ist nach wie vor ein politisch und wirtschaftlich instabiles Land und eine grundlegende Verbesserung der Lebensverhältnisse für die Menschen nicht in Sicht. Eher das Gegenteil ist der Fall. Die Ausgaben im Bildungs- oder Gesundheitswesen sinken immer weiter. So ist es üblich, vor der Behandlung im Krankenhaus erst eine Einkaufsliste für die Apotheke zu bekommen. Dort hat man z. B. für einen Knochenbruch zuallererst Röntgenfilm, Gips und Verbandsmaterial einzukaufen. Im Krankenhaus der Kreisstadt Beregszász wurde unlängst die TBC-Abteilung geschlossen. Tuberkulosekranke müssen nun mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die rund 70 km entfernte Gebietshauptstadt fahren.

Lassen Sie die Kinder eine Sternstunde erleben und machen Sie ihnen eine unvergessliche Freude. Es ist so einfach, etwas Gutes zu tun!



Die Mitstreiter vom Hilfsverein sammeln die Spenden und bringen das Geld in die Ukraine. Das spart aufwändige Transporte und das Geld kommt den Kindern zugute. Ihre Partner in den Gemeinden der Reformierten Kirche der Unterkarpaten kaufen die Geschenke. Sie kennen die Kinder und wissen, worüber sie sich freuen. Liebevoll packen sie die Päckchen und verteilen sie dann zu Weihnachten an die Kinder. Eher gerne beteiligen sie sich aktiv an der Weihnachtsaktion und erledigen alle anfallenden Aufgaben vor Ort. „Dieses partnerschaftliche Miteinander ist uns sehr wichtig!“, betont Ehrler.

„In diesen Tagen startet unsere Aktion „Weihnachtsfreude“ und der Lengenfelder Verein bittet Sie erneut sehr herzlich um Ihre Mithilfe“, so der Geschäftsführer.

Der Dresdner Sänger und Entertainer Gunther Emmerich sowie Björn Kircheisen aus Johannegeorgenstadt, in seiner aktiven Laufbahn mehrfacher Medaillengewinner bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften in der Nordischen Kombination, unterstützen die Weihnachtspäckchenaktion des Hilfsvereins Unterkarpaten e. V. auch in diesem Jahr.

„Weihnachten fängt im Herzen an“, so Christian Ehrler. „Schon mit 5 Euro können Sie ein Kind den traurigen Alltag vergessen lassen und ein kleines Gesicht zum Strahlen bringen. Bitte helfen Sie mit, Freude zu schenken!“

Spenden bitte auf das Konto des Hilfsvereins bei der Sparkasse Vogtland

IBAN:

DE57 8705 8000 3812 0109 08

Kennwort:

WEIHNACHTSFREUDE

Informationen unter: www.hvu-online.de

Auflösung des Sommerquizes

In der Augustausgabe des Amtsblatts für die Stadt Lengenfeld veröffentlichte das Stadtmuseum das Sommerquiz 2018. Es galt, fünf Fragen zur Stadtgeschichte zu lösen, die richtige Zahlenkombination zu finden und ans Stadtmuseum zuzuschicken. Es zeigte sich, dass das Quiz nicht gerade einfach war. Von den insgesamt 18 Zuschriften war nur eine vollständig richtig – den Zweitplatzierten musste also das Los aus den vier Teilnehmern finden, die eine Frage falsch beantwortet hatten. Wir gratulieren den Gewinnern des 25€-Gutscheines von Gabi-Moden sowie des 20€-Gutscheines von der Buchhandlung am Markt.

Hier nun die Auflösung:

Die erste Frage nach der ersten Erwähnung des Ortes Lengenfeld wurde sowohl mit der Antwort 1419 als auch 1438 als richtig gewertet. 1419 nennt der Chronist Neumeister den ersten Lengenfelder Bürgermeister, 1438 ist die urkundliche Ersterwähnung unseres Ortes. Die ehemalige Lengenfelder Firma der Abbildung in Frage zwei ist die Fa. C.E. Baumgärtel & Sohn Gardinen-Fabrikation. Bei dem Gerät aus Frage drei handelt es sich um eine Mausefalle, die in der Bohlenstube unseres Stadtmuseums besichtigt werden kann. Der erste Lengenfelder Anzeiger nach der politischen Wende erschien im Dezember 1990 – die Antwort auf Frage vier. Das angezeigte Parkfest, Frage fünf, das erste überhaupt, fand 1909 statt.

Wir danken allen Lesern, die am Sommerquiz teilgenommen haben. Im Winterhalbjahr soll ein weiteres Quiz erscheinen.

Text: Michael Heuck

Am 22.10.2018
steht bei uns in der
Alten Apotheke
alles im Zeichen der
Schönheit mit
Weleda.



Es liegt auf der Hand: Eine Massage
verwöhnt Körper, Geist und Seele!
Lassen Sie sich von unserer Weleda-
Fachberaterin mit einer **Handmassage**
verwöhnen und erfahren Sie alles zur
ganzheitlichen Naturkosmetik.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.
20 % Rabatt auf das gesamte Weleda-
Sortiment vom **22.-24.10.18**



Badergasse 3
08485 Lengenfeld
Telefon: 037606-8415
alte@apotheke-lengenfeld.de

Jagdgenossenschaft Lengenfeld

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder der JG Lengenfeld (Eigentümer oder Nutznießer und Treuhänder der Grundflächen, die den gesamten Jagdbezirk Lengenfeld bilden),

wir laden zu der **Versammlung der Jagdgenossen am 23.10.2018, 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Schmunz“** in Lengenfeld herzlich ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Vorsteher
2. Rückblick Jagdjahr
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes

Aus gegebenen Anlass bitten wir um Ihre Teilnahme.

Der Vorstand der Jagdgenossen



Am 6. Oktober 2018 ist es wieder soweit, wenn sich beim Lengenfelder Carneval Club zum ersten Mal vor der neuen Saison wieder die Türen öffnen. Da heißt es dann: „Auf zum 3. Oktoberfest des LCC!“. Und auch diesmal heizen die Jungs und Mädels der bekannten Markneukirchener Partyband Mr. Feelgood ordentlich ein.

Inzwischen ist ja das Oktoberfest beim LCC schon fast zur Tradition geworden, möchte man seine Gäste schon mal auf die neue Faschingssaison vorbereiten.

Damit dieses Oktoberfest auch wieder so richtig zünftig abläuft, hat der LCC echte bayerische Spezialitäten organisiert. Von echter Weißwurst mit süßem Senf, über bayerischen Leberkäse bis zu backfrischen Brezn ist einiges an originalen Köstlichkeiten aufgeboden. Hierfür kooperiert der LCC mit bayerischen und fränkischen Partnern und Lieferanten. Dazu gibt es natürlich auch neben dem bewährten Wernesgrüner und Köstritzer Bier ein derbes bayerisches! Die Fässer werden die nächsten Tage angerollt und warten im kühlen Keller auf den Anstich.

Apropos Anstich: Natürlich spendieren unsere Freunde von der Wernesgrüner Brauerei wieder ein Fass des köstlichen Gerstensaftes! Ja, das erste Fass ist Freibier

So, liebe Lengenfelder, jetzt heißt es für Sie: Karten an den Vorverkaufsstellen besorgen (Reisebüro Dittmann, Hauptstraße 6, Lengenfeld; Beauty Lounge, Hauptstraße 35, Lengenfeld; Reisebüro Unger, Wernesgrüner Straße, Rodewisch), Lederhosen bzw. Dirndl rausholen und auf zum 3. Oktoberfest des Lengenfelder Carneval Clubs!

Wir freuen uns auf Sie!

P.S.: Wem die Lederhose oder das Dirndl vom letzten Jahr nicht mehr passt, weil es vielleicht eingegangen ist, kommt selbstverständlich so wie er ist! Es gibt keinen Dresscode...

Text: Jens Reinhold



Klinikum Obergöltzsch
Rodewisch

Kompetenz – Vertrauen – Geborgenheit

Wir sind bemüht, unseren Patienten ein angenehmes Umfeld zu schaffen und sie optimal medizinisch zu behandeln. Für uns gilt der Grundsatz der Arbeit mit dem Patienten und nicht am Patienten. Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Ihre Fähigkeiten und Talente sind Quelle unseres Erfolges. Die Schaffung von Vertrauen, Wohlbefinden und dem Gefühl von Sicherheit ist für uns die Basis für eine erfolgreiche Behandlung.

**„Erst wenn die Patienten zufrieden sind,
werden wir es auch sein.“**



Stiftstraße 10 · 08228 Rodewisch · Telefon: 03744 361-0 · E-Mail: postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de · Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de

24. Lengenfelder Stadtmeisterschaften im Tischtennis

Thüringer Duelle um die Stadtmeisterkrone - Lokalmatador Daniel Sprenger verteidigt B-Titel

Bürgermeister Volker Bachmann eröffnete am Sonnabend die 24. Auflage der Lengenfelder Stadtmeisterschaften im Tischtennis. Mit ca. 70 Teilnehmer aus Sachsen, Thüringen und Bayern kämpfte ein starkes Starterfeld um die Krone des Stadtmeisters.

In den Vorrundenspielen qualifizierten sich die Herren für die jeweiligen Endrunden. Im sehr stark besetzten A-Turnier gab es bereits im Achtelfinale die erste Überraschung. Regionalligaspieler Philipp Tresselt aus Schwarza unterlag unerwartet gegen Roman Gebhardt vom Aufsteiger in die 1. Bezirksliga SV Stenn mit 2:3. Die beiden TOP-Gesetzten des Turniers mit Carlos Lang vom SV Töttestadt und Steffen Wagner vom Post SV Zeulenroda boten den Zuschauern sehenswertes Tischtennis und spielten sich verdient bis ins Finale vor. Vorjahressieger Thomas David aus Zwickau drehte im Viertelfinale einen 0:2 Satzrückstand gegen Steffen Wagner und glich zum 2:2 aus. Am Ende reichte eine 9:7 Führung im Entscheidungssatz nicht zum Sieg und der Thüringer behielt knapp die Oberhand. Im Finale schien der ehemalige Regionalligaspieler Carlos Lang die Nase vorn zu haben. Steffen Wagner wehrte mehrere Satzbälle im 1. Satz ab und siegte mit 16:14 zur 1:0 Führung. Nach dem wichtigen 1:1-Satzausgleich durch Carlos Lang spielte Steffen Wagner weiter clever auf und siegte im 3. Satz zur 2:1 Führung. Auch im 4. Satz boten beide ein spektakuläres Tischtennis, doch am Ende siegte Steffen Wagner verdient mit 11:8 und sicherte sich erstmals den Lengenfelder Stadtmeistertitel in der A-Klasse. Dritte Plätze belegten Lukas Böhme (TTC Sponeta Erfurt) und Pierre Grobitzsch (ESV Lok Zwickau).



Männer im Bild von links nach rechts: Jürgen Veller (SV Töttestadt), Daniel Sprenger (VfB Lengenfeld), Steffen Wagner (Post SV Zeulenroda), Pierre Grobitzsch und Thomas David (ESV Lok Zwickau)

Daniel Sprenger vom heimischen VfB Lengenfeld konnte seinen Titel im B-Turnier aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Im Finale ging er gegen Robby Hufnagel vom SV Stenn schnell mit 2:0 in Führung. Im 3. Und 4. Satz hielt dann der „Schlendrian“ Einzug ins Spiel von Daniel Sprenger und Robby Hufnagel gewann die nächsten Sätze zum 2:2-Ausgleich. Im Entscheidungssatz ging der Spieler aus Stenn mit 3:0 in Führung und die Titelverteidigung für den VfB-Spieler schien in weite Ferne zu rücken. Nun zündet Daniel Sprenger den Turbo und drehte den Satz zur 5:3 Führung. Am Ende sicherte sich Daniel Sprenger mit einem 11:6 im Entscheidungssatz und einer Energieleistung die Titelverteidigung im B-Turnier. Rang 3 belegten Mario Wolf (VfB Lengenfeld) und Stefan Adler (TTV Erlbach). Jürgen Veller vom SV Töttestadt verteidigte ebenfalls seinen Titel im C-Turnier. Im rein thüringischen Töttestädter Finalduell besiegte er Vereinskamerad Thomas Rudolph in einem sehr engen Spiel knapp mit 3:2 Sätzen. Ralf Holz (VfB Lengenfeld) und Robert Tresselt (TTC Großbreitenbach) belegten den 3. Rang.

In der Doppelkonkurrenz setzten sich die Vorjahreszweiten Thomas David und Pierre Grobitzsch vom ESV Lok Zwickau mit 3:1 in einem sehenswerten Finale gegen das Thüringer Doppel Steffen Wagner und Leander-Ingwer Neudeck vom Post SV Zeulenroda durch. Carsten Wolf vom VfB Lengenfeld erreichte mit Doppelpartner Philipp Tresselt den Bronzerang.

Bei den Nichtaktiven siegte der ehemalige VfB-Spieler Benny Bachmann gegen Erhard Meier und Friedmar Gündel.

Am Sonntag kämpfte der Nachwuchs um die begehrten Pokale. Bei der Jugend sicherte sich Nicos Ahlgrimm vom ESV Delitzsch den Titel. Bei den Schülern war der Gornsdorfer Erik Haas erfolgreich, der sich gegen Lena Müller aus Röthenbach durchsetzte. In der jüngsten Altersklasse bei den Future-Kids holte der Erfurter Valentin Ahlgrimm den Titel. Pascal Faust und Elias Lippert vom heimischen VfB Lengenfeld belegten den 3. Rang.



Nachwuchs im Bild von links nach rechts: Valentin Ahlgrimm, Erik Haas, Nicos Ahlgrimm, Niclas Uebelhack und Lena Müller

Text: Carsten Gündel

DRK-Blutspender werb/den: DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost Städtereise



In den Oktober startet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen mit einer besonderen Verlosungsaktion: Im Rahmen der Aktion „Spender werben Spender“ haben Blutspender in Sachsen, die einen Neuspender zu einer DRK-Blutspendeaktion mitbringen, sowie alle Erstspender die Chance, eine 3-tägige Städtereise in 2019 für zwei Personen in eine europäische Metropole zu gewinnen. Als Reiseziel stehen dem Gewinner London, Barcelona, Paris oder Rom zur Auswahl. Der Aktionszeitraum startet am 1. Oktober und läuft bis einschließlich 30. November.



Um die Blutversorgung in Sachsen auch langfristig sicherstellen zu können, müssen möglichst viele Menschen durch ihren Einsatz als Blutspender soziale Verantwortung übernehmen.

Mit dieser Aktion möchte das DRK sich bei den regelmäßigen Spendern bedanken, die ihre Erfahrungen zum Thema Blutspende im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis weitergeben und auf diese Weise Neuspender werben. Jeder Blutspender unterstützt mit seiner Blutspende schwerkranke und verletzte Patienten in der eigenen Region.

Alle DRK-Blutspendetermine sowie Informationen zum Thema und Voraussetzungen für eine Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Blutspendeaktion findet statt

Montag, 22. Oktober, Lengenfeld, Rathaus, Hauptstraße 1, 14:30 - 19:00 Uhr

Suchen 3-4 Raum Wohnung/Haus



Familie sucht Wohnung ab 80qm bis

600€/KM in Lengenfeld.

Tel. 0173-3763037

VEREINSNACHRICHTEN

Kulturbund Ortsverein Lengenfeld e.V.

Vorstand: Dr. Friedhelm Wappler
Hauptstraße 3



Vom 5. - 7. Oktober findet dieses Jahr unsere 3-tägige Ausfahrt nach Magdeburg statt. Der Bus ist ausgebucht, wir freuen uns darauf, was Magdeburg an Sehenswürdigkeiten zu bieten hat.

Vorankündigung für unser 150. Kulturbundgespräch

Dienstag, 6. November, 19.00 Uhr im Hotel „Lengenfelder Hof“. Friedrich Machold, unser KB-Mitglied und Ortschronist, lädt ein zu einem „Historischen Bummel durch die Schankstätten und Gastwirtschaften von Lengenfeld“. Er begibt sich mit Ihnen anhand von historischen und aktuellen Bildern auf eine Zeitreise durch die letzten 150 Jahre vorbei an den zahlreichen Restaurants, Gaststätten und Cafés unserer Stadt.

Kegeln

Mittwoch, den 17. Oktober, 19.00 Uhr im Lengenfelder Hof
Ansprechpartner: Jürgen Rietsch, Tel. 2727,
e-mail: jürgen.rietsch@arcor.de

Klöppeln und andere Handarbeiten

Leitung: Margarete Schneider, Tel.: 98 99 84
Montag, den 1., 15. und 29. Oktober, Treff 17.00 Uhr in der Malzhausegasse 1

Malzirkel

Leitung: Andreas Claviez
Ansprechpartner: Gabriele Heckel, Tel.: 32199,
e-mail: gheckel@web.de

Jeden Donnerstag, Treff 18.00 Uhr im Kulturbund im Türmchen des Rathauses / Weststraße

Patchwork-Gruppe

Leitung: Margarete Schneider, Tel.: 98 99 84
Donnerstag, den 4. Oktober, Treff 19.00 Uhr in der Malzhausegasse 1

Klub Gesünder Leben - Kräutergruppe

Leitung: Heike Behrens, Ute Oeser und Ute Wolf
Dienstag, den 9. Oktober, ab 19.00 Uhr im Türmchen, Thema: Schlaf, Stress, Erschöpfung – 1. Hilfe aus der Naturheilkunde

Wandergruppe

Leitung: Hannelore Preßler, e-mail: hlspressler@t-online.de

Mittwoch, den 10. Oktober, Treff 9.00 Uhr am Bahnhof, Fahrgemeinschaften bis Hartmannsdorf, Wanderung über die Saupersdorfer und Leutersbacher Flur zurück nach Hartmannsdorf, Einkehr im Gasthof Flechsig, ca. 8 km

Verantwortlich: Elfi Brückner, Hannelore Preßler

Mittwoch, den 7. November, Treff 9.00 Uhr am Bahnhof, Wanderung um Lengenfeld, Einkehr im „Goldenen Herz“ Schönbrunn, ca. 10 km

Verantwortlich: Harald, Lenk, Joachim Linke

Keramikwerkstatt

Leitung: Gisela Marckhoff
Montag, den 1., 15. und 29. Oktober, Treff 16.30 Uhr in der Grundschule am Park

Gedächtnistraining

Leitung: Ruth Czekalla
Mittwoch, den 10. und 24. Oktober, 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Vogtländzimmer des Hotels „Lengenfelder Hof“

Laufgruppe

Wöchentlich über eine Stunde flottes Gehen, in der Regel auf dem Rad- und Wanderweg im Göltzschtal Richtung Weißensand, jeden Freitag 9.00 Uhr am Parkplatz bei der Firma Bittermann. Wer das erste Mal mitgehen möchte, bitte am Vortag bei Frau Karla Regner melden, Tel.: 36889

Spiegelgemeinschaft

Wer Lust hat, kann am 3. Freitag im Monat (19. Oktober) 18.00 Uhr ins Restaurant des „Lengenfelder Hofes“ kommen, auch selbst ein Karten- oder Brettspiel mitbringen.

Ansprechpartner:
Erika Seltmann, Tel.: 35266



- Innenausbau nach Maß
- Fenster, Türen & Wintergärten
- Fußbodengestaltung
- Wand- & Deckenverkleidung
- Einbaumöbel nach Maß

Hauptstraße 50, 08485 Waldkirchen
Fon: 037606 / 82 93 52
Fax: 037606 / 82 93 53
Funk: 0173 / 201 30 26
hpwohnbau-reichenbach@web.de

Volkssolidarität Reichenbach

Jeden Dienstag ab 9.30 Uhr Seniorengymnastik im Seniorenzentrum, Weststraße 9.



Kleintierzüchter e.V. Lengenfeld 1902, S 292 Lengenfeld

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Freitag im Monat, Beginn in der Sommerzeit 20.00 Uhr, Beginn in der Winterzeit 19.00 Uhr, im „Lengenfelder Hof“ laden wir Gäste und an der Kleintierzucht interessierte herzlich ein.



Thomas Horlbeck

Kleintierzuchtverein „Vogtlanddeck“ e.V., S 968 Irfersgrün

Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder und Interessenten jeden zweiten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr zur Versammlung im Vereinsheim.

Kleintierzüchterverein S 518 Waldkirchen

Wir treffen uns jeden ersten Freitag im Monat, jeweils 19.30 Uhr Winterzeit, 20.00 Uhr Sommerzeit, im Bürgerhaus Waldkirchen. Interessenten sind herzlich willkommen.
Ansprechpartner: Maik Bräutigam: 0172/7383095

Alpenverein Lengenfeld

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Dienstag im Monat trifft sich der Alpenverein 19.00 Uhr im Hotel „Lengenfelder Hof“.



Skatverein „Göltzschgrund“ Lengenfeld

Jeden Freitag ab 18.30 Uhr im Hotel „Lengenfelder Hof“, Skatabend für Vereinsmitglieder und Gäste.



Lengenfelder Carnivals Club e.V.

Jeden letzten Freitag im Monat im Schützenhaus 19.00 Uhr Großratssitzung, 20.00 Uhr Elferratssitzung.



Schützengesellschaft Lengenfeld 1708 e.V.

Montag, 01.10., 19.30 Uhr, Mitgliederversammlung „Zur alten Brauerei“ Plohn
Sonabend, 06.10., Festzug 625 Jahre Schützenwesen Zwickau, Festplatz Zwickau lt. Ausschreibung
Sonabend, 13.10., 9.00 Uhr, Arbeitseinsatz, Schießplatz GWG
Sonabend, 13.10., 14.00 Uhr, Schießtraining, Schießplatz GWG, Meldeschluss 15.00 Uhr
20. und 21.10., Qualifikation Königsschießen, Schießplatz GWG lt. Ausschreibung
Sonntag, 28.10., 9.30 Uhr, Fahnenzug/Herbstschießen/Königsschießen, Schießplatz GWG



FFW Lengenfeld

Mittwoch, jeweils 19.00 Uhr Dienst
Dienstag, jeweils 18.30 Uhr Dienstsport nach Absprache



Jugendfeuerwehr Lengenfeld

Sonabend, 13.10., 07.00 - 17.00 Uhr Florian-Messe Dresden
Mittwoch, 17.10., 16.00 - 18.00 Uhr Praktische Ausbildung
Bei Praktischer Ausbildung bitte festes Schuhwerk mitbringen.
Ansprechpartner:

Jugendfeuerwehrwart Ronny Große Tel.: 0173 4716718
stellv. Jugendfeuerwehrwart David Fröhner Tel.: 0173 9128943

Verein für offene Jugendarbeit e.V.

Jugendzentrum „LE“
Weststraße 7 · 08485 Lengenfeld

Tel. (03 76 06) 3 77 78 · www.jz-jam.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14.00 - 18.30 Uhr



KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Lutherisches Kirchspiel Lengenfeld-Plohn-Röthenbach



GOTTESDIENSTE

7. Oktober · 19. So. nach Trinitatis

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr Röthenbach: Gottesdienst zum Erntedankfest mit Posaunenchor

14. Oktober · 20. So. nach Trinitatis

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst

10.30 Uhr Plohn: Gottesdienst mit Abendmahl

21. Oktober · 21. So. nach Trinitatis

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst mit Flötenkreis

10.30 Uhr Röthenbach: Gottesdienst mit Abendmahl

28. Oktober · 22. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst, Kindergottesdienst

31. Oktober · Reformationstag

9.30 Uhr Waldkirchen: Allianz-Bläsergottesdienst, Kindergottesdienst

Gottesdienst im Seniorenzentrum Lengenfeld, Weststraße:
Mittwoch, 24. Oktober, 16.00 Uhr

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Chor- und Orchesterkonzert am 31.10.2018

Zum Reformationstag werden um 17 Uhr in unserer Aegidiuskirche Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy aufgeführt. Als erstes Werk erklingt der Hymnus „Hör mein Bitten“ für Sopran-Solo, Chor und Orchester. Passend zum Reformationstag folgt Mendelssohns 5. Sinfonie (Reformationssinfonie), in welcher Luthers bekannter Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ verarbeitet ist. Zum Abschluss ertönt zu Psalm 42 die Choralkantate „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ für Sopran-Solo, Chor und Orchester.

Das Konzert wird gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau und die Stadt Lengenfeld.

Kartenvorverkauf in Lengenfeld: Pfarramt, Kirchplatz 2; Buchhandlung am Markt; Fa. Louis Weller, Hauptstraße 13a

EINE-WELT-LADEN

Ort: Lengenfeld, Kirchplatz 2, Pfarrhaus

Öffnungszeiten: Mo, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Di, Do 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr



Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung

Montag + Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag + Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Kirchplatz 2, Tel.: 037606 2617

Alle anderen Veranstaltungshinweise unter:

www.kirchspiel-lengenfeld-plohn-roethenbach.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldkirchen - Irfersgrün

Gottesdienste in der Kirche Waldkirchen

07.10., 10.00 Uhr Gottesdienst

21.10., 18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

31.10., 9.30 Uhr Allianz-Posaunen-Gottesdienst
zum Reformationsfest

Gottesdienste in der Kirche Irfersgrün

14.10., 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

28.10., 10.00 Uhr Gottesdienst

Weitere Veranstaltungen:

22.10., 19.30 Uhr WIRs(w)ing Chor

04.10., 15.00 Uhr Frauendienst in Irfersgrün

8. und 22.10., 19.00 Uhr Junge Gemeinde „WIR“ in Irfersgrün

1. und 29.10., 19.00 Uhr Junge Gemeinde „WIR“ in Waldkirchen

25.10., 15.00 Uhr Kinderkreis

mittwochs 19.30 Uhr Chorprobe

donnerstags 19.30 Uhr Posaunenchorprobe

Kath. Gemeinde „St. Heinrich“ Lengenfeld

Sonabend, 06. Oktober, 17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Erntedankfest in Lengenfeld

Erntegaben können am 6.10.2018 zwischen 10.00 und 10.30 Uhr an der Kirche abgegeben werden.

Sonabend, 13., 20. und 27. Oktober, 17.00 Uhr Heilige Messe in Lengenfeld

Ev.-Luth. Kirche Treuen

Weißensand

Dienstag, 09. und 23.10., 19.00 Uhr Bibelstunde

Ev.-Luth. Freikirche Lengenfeld

Plohner Weg 7

Sonntag, 07.10., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 21.10., 9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Freitag, 26.10., 18.00 Uhr Bibel-Gesprächskreis

Sonntag, 28.10., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre

Tägliche Andachten und wöchentliche Predigten für zu Hause finden sie unter www.elfk.de/lengenfeld.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gartenstraße 13

Gemeinschaftsstunden:

Sonntag, 07., 14. und 28.10.2018, 17.00 Uhr

Sonntag, 21.10.2018, 17.00 Uhr AUFATMEN mit Falk Schönherr (anschließend gemeinsames Abendessen)

Bibelstunden:

Dienstag, 09., 16., 23. und 30.10.2018, 19.30 Uhr

Frauenstunde: Dienstag, 02.10., 16.00 Uhr

Männerstunde:

Donnerstag, 11.10.2018, 19.30 Uhr in Rodewisch

Ev.-Freikirchliche Gemeinde

Lengenfeld, Engalgasse 6

E1NS-Gottesdienst: 07.10., 10.00 Uhr

Bericht aus Kambodscha von Danilo & Hanna Groß, gleichzeitig Kindergottesdienst

Abendmahlsgottesdienst:

sonntags, (außer 07.10.) 09.00 Uhr

Predigtgottesdienst:

sonntags, (außer 07.10.) 10.30 Uhr,

gleichzeitig Kindergottesdienst

Kids-Club: 05.10 und 26.10., 16.00 Uhr

(für Kids von 3 - 6.Klasse)

Teeny-Kreis Team X: 22.10. und 29.10., 17.00 Uhr

Jesus, Freundschaft, Spiele, gemeinsam essen und wertvolle Gespräche, für Teens von 7. - 10. Klasse

Jugendgottesdienst: freitags, 19.30 Uhr

(für Teens und Jugendliche ab 14 Jahren)

Hauskreise: an verschiedenen Tagen in der Woche

Gespräche über Gott, das Leben und die Bibel

Blaukreuzgruppe: 05.10. und 19.10., 18.30 Uhr

Hilfsangebot für Menschen mit Suchtproblemen



Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy

Aegidiuskirche
Lengenfeld

Vogtland
Philharmonie

31. Oktober 2018
17 Uhr

Sopranistin
Gesine Adler

Kirchenchöre
Lengenfeld
Markneukirchen
Treuen



Eintritt:
Vorverkauf 12 € / Abendkasse 15 €
Schüler/Studenten freier Eintritt

Chor- und Orchesterkonzert

100 Jahre Stadtbad Lengelfeld – das Bad nach seiner Eröffnung anhand der Akten des Stadtarchivs

Von Michael Hammer, Stadtarchiv - 18. Fortsetzung und Schluss

1938 besuchten 2781 Erwachsene (davon 676 billig) und 7739 Kinder (1277 billig) das Freibad, 4000 Freibadekarten für bedürftige Kinder wurden verteilt, 2400 Kinder badeten im Klassenverband anstelle von Turnen bei freiem Eintritt. 1939 waren es 2870 Erwachsene (588 billig) und 9380 Kinder (1535 billig), sowie 4250 im Klassenverband. Es sind die letzten in den Akten überlieferten Benutzerzahlen und es war der letzte Sommer vor Ausbruch des 2. Weltkrieges, der wie schon der 1. Weltkrieg (siehe 7., 8. Forts.) Auswirkungen auf den Badbetrieb hatte. 1940 wurden noch einige kleinere Bade- und Sportutensilien gekauft, z.B. Wasserball, Rettungsstange und Rettungsring, Schwimmgurt und für den offenbar auf dem Turnplatz stehenden „Schreberturnapparat“ Stahlrohrringe, Schaukelseile, Trapezstangen, Schaukelbretter. Die Lieferfirma „Julius Dietrich & Hannak“ aus Chemnitz, von der schon 1930 und 1936 Material bezogen wurde (siehe LA 326, S. 13 li.) bat am 15. Mai 1940, „auf die z.Z. herrschenden Schwierigkeiten infolge Personalmangel usw. Rücksicht zu nehmen und sich noch etwas zu gedulden“. Schon im April 1940 waren Dänemark und Norwegen überfallen worden und am 10. Mai hatte der Westfeldzug mit dem Überfall auf die Benelux-Staaten und Frankreich begonnen, wozu natürlich viele Männer als Soldaten benötigt wurden, die dann in der Wirtschaft fehlten.



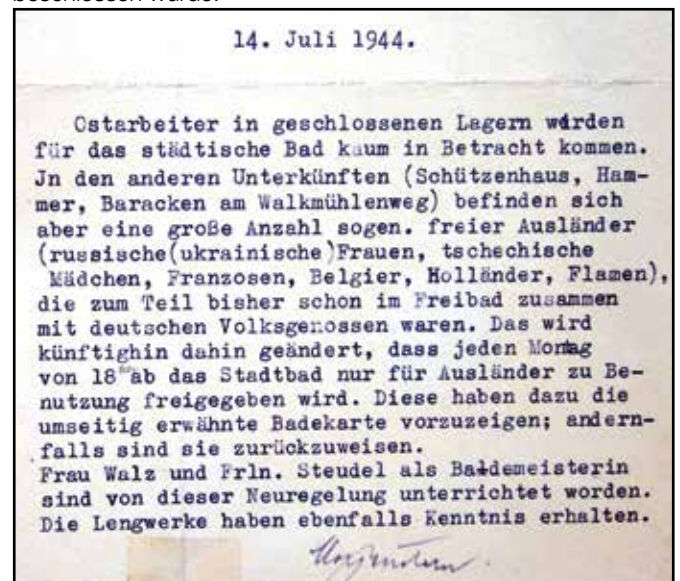
Auftragsbestätigung vom 8.5.1940, der Westfeldzug begann am 10.5.1940

Wie oben schon bemerkt, wurde auch der Bademeister 1941 einberufen. Es ist nicht ersichtlich, wer seine Tätigkeit dann ausübte. Seine Frau Friedel wohnte weiterhin im Waldkirchner Weg 11, 1944 wird ein „Frln. Steudel als Bademeisterin“ genannt. Das Freibad war die ganzen Kriegsjahre über im Sommer geöffnet wie bisher (Mo-Sa 8-20 Uhr, Sonn- und Feiertag 8-18 Uhr, ab 1940 sogar -19 Uhr). Im Juli 1944 wurde den „Lengwerken“ (siehe 17. Forts.), „die Benutzung des Städtischen Freibades durch ihre Betriebsportgruppe“ genehmigt, welche mit etwa 30-40 Personen „jeden Sporttag und Freitag von 19 – 21 Uhr und jeden Sonnabend von 7 – 8 Uhr“ im Bad üben konnte.



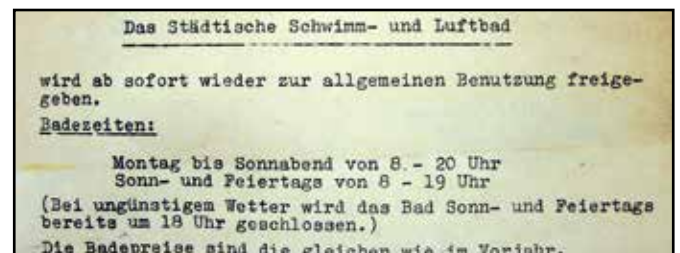
Antrag auf Badbenutzung durch die „Lengwerke“

Als im Juni 1944 durch die „Deutsche Arbeitsfront“, Abt. Ausländereinsatz, Richtlinien für „Benutzung der Freibäder und Sportplätze durch Ausländer(-innen)“ verkündet wurden, legte die Stadt folgende Verfahrensweise fest, die noch am selben Tag beschlossen wurde.



Vorschlag zur Benutzung des Stadtbades durch „sog. freie Ausländer“

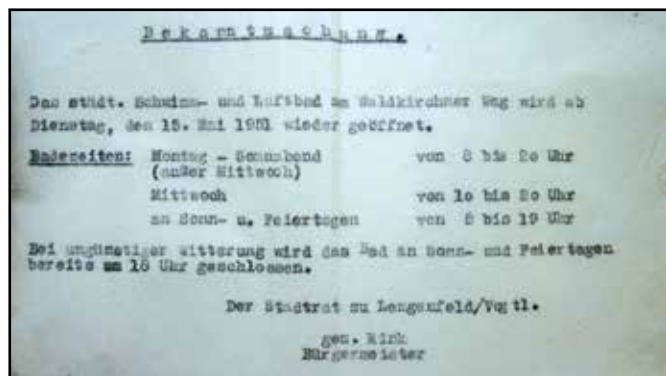
Außer zu den unveränderten Öffnungszeiten (und Badepreisen) gibt es dann keine näheren Angaben mehr bis zum Kriegsende, womit offenbar der Badbetrieb eingestellt wurde. Am 12. Juli 1945 wurde vom nunmehrigen Bürgermeister Arthur Nier folgende Bekanntmachung zur Wiedereröffnung des Bades veröffentlicht.



Bekanntmachung zur Wiedereröffnung des Freibades nach Kriegsende 1945

Gleichzeitig wurde ein neuer Bademeister gesucht, der nicht der NSDAP, SA oder SS angehört hat. Am 6.9. teilte der neue Bürgermeister an Kasse und Personalstelle mit, dass der ehemalige Bademeister Georg Walz, der sich „noch bei der Wehrmacht“, also wohl in Gefangenschaft, befinde, am 1. August 1945 aus dem städtischen Dienst entlassen wurde. Sein Nachfolger wurde Emil Rödiger, „der das Stadtbad am 18. August 1945 übernommen hat“. 1948 wurde an die Stadt eine Anfrage der „Spruchkammer Stuttgart. Der öffentliche Kläger“ bezüglich des „Heimkehrers“ Georg Walz, Maschinenschlosser, nunmehr wohnhaft in Stuttgart-Mühlhausen, „um Auskunftserteilung beim politischen Ausschuss“ gestellt. Stadtrat (Bürgermeister), Polizeiamt, Antifaschistischer Block und FDGB (Einheitsgewerkschaft) warfen ihm besonders seine Funktion als Ortsobmann der DAF (Deutsche Arbeitsfront) vor, in der er als Propagandist und Aktivist der NSDAP aufgetreten sei. Es ist nicht zu sehen, was dann aus ihm geworden ist.

Das Freibad wurde am 17.9.1945 geschlossen, 1946 war es von 15.5. bis 15.9. geöffnet, auch hier waren die Badepreise noch „die gleichen wie im Vorjahre“, also wie bereits in der Vorkriegszeit. Die nächste (und letzte) erhaltene Bekanntmachung über die Badöffnungszeiten stammt von 1951. Interessant ist ein „Inventar-Verzeichnis für das Stadtbad“, 1948 aufgestellt vom Bademeister Rödiger. Es gibt uns erstmals einen Überblick über alle im Bad vorhandenen Einrichtungsgegenstände in den einzelnen Räumen und auf den Freiflächen. Es werden aufgeführt: der Sanitätsraum, der Kassenraum, der Maschinenraum, der Erfrischungsraum (u.a. mit Wäscheregal – es gab immer noch



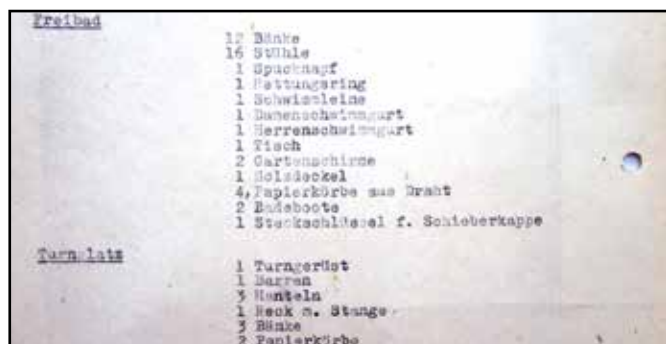
Badöffnungszeiten 1951

Badewäsche zum Ausleihen, Verkaufstisch, Brett zum Aufbewahren von Wertgegenständen und Uhr) und der Treppenflur, in letzterem befanden sich der Fernsprechapparat, der Radioapparat (nach dem letzten vorhandenen Jahresbericht 1939/40 in diesem Zeitraum angeschafft) mit dem Lautsprecher (siehe die Mitteilungen über Schallplattenkonzerte über wahrscheinlich nur geliehene provisorische Lautsprecher 1929/31 und spätere Radioübertragungen in 12. Forts., LA 321, S. 14 li.).



Rundfunkgenehmigung der Post für das Stadtbad von 1949

Weiterhin sind erwähnt: die Auskleidezellen 1-21 und 22-41, in denen sich je ein Kokosläufer befand, extra immer noch die „Baumgärtelszelle“ mit einem Schrank (Kommerzienrat Otto Baumgärtel schenkte der Stadt 1912 20000 Mark für den Badbau, die dann aber aufgrund steuerlicher Aspekte in eine Stiftung zur „baulichen Wiederherstellung“ des Bades einfließen, wofür ihm eine persönliche Badzelle gewährt wurde - siehe 1. Beitrag und 2. Forts., LA 269, 271), die Familienzellen 1 und 2 mit 40 Kleiderbügel, je ein Auskleideraum für Frauen und Männer (mit je einer langen Bank, Lattenrosten, bei den Frauen ein Garderobenständer, bei den Männern ein eiserner Doppelschrank), die Freihallen links und rechts. Interessant ist die Ausstattung von Freibad und Turnplatz, welche u.a. die schon früher erwähnten Bänke, Schirme, Sport- und Schwimmgeräte enthält.



Ausstattung von Freibad und Turnplatz 1948

Im Juli 1948 bat der „Sportklub der FDJ“, „jeden Freitag im Stadtbad von 19-21 Uhr Übungsstunden abhalten zu dürfen“. Die Stadt verwies den Antragsteller Herbert Schlott darauf, „den Dienstag hierfür zu bestimmen“ und er solle „bitte am schwar-

zen Brett in der Badeanstalt bekanntmachen, dass der Badebetrieb am Dienstag für den öffentlichen Verkehr ab 19,00 Uhr geschlossen ist.“ Weiteres ist hierzu nicht überliefert. (siehe auch die Mitteilungen über den Vereinssport im Bad in der 9., 11., 15. Forts.) Ein „Mietvertrag für die Überlassung der Dienstwohnung an den Bademeister“ vom 1.10.1948 ist vom Wohnungsinhaber Herbert Schlott unterzeichnet, der demzufolge Emil Rödiger in diesem Amt abgelöst hat. Eine Bescheinigung vom 17.9.1948 bestätigt, dass Schlott von der Stadtverwaltung beauftragt ist, „Handbürsten, Schrubber, Klosettbürsten und Besen für die Reinigung des städt. Bades und der anderen städtischen Gebäude einzukaufen“. Diese an sich banale Angelegenheit wird deshalb noch mitgeteilt, weil die in den Akten überlieferten Nachrichten zum Bad ab dieser Zeit immer dürftiger werden.

Bezüglich des seit 1936 vom Badkomplex in die Städtischen Werke verlagerten Wannen- und Brausebades heißt es in einer Notiz vom 13.10.1945: „Das städt. Wannenbad ist seit Monaten stillgelegt. Ein dringendes Bedürfnis zur Wiederbenutzung ist vorhanden. Als Aufwartefrau ist Frau Martha verw. Plöthner tätig.“ Vermutlich hat die Prüfung, „ob sie nun Mitglied der NSDAP oder Frauenschaft war“, zu der Anweisung geführt, sie abzufragen; Fr. Hedwig Bley wurde am 17.10. zu ihrer Nachfolgerin bestellt und das Wannenbad am 20.10. wieder geöffnet.



Zeitungsanzeige zur Wiedereröffnung im damaligen „Mitteilungsblatt für Lengenfeld und Umgebung“

Im November wurde den Kindern des im ehemaligen Arbeitsdienstlager an der Auerbacher Straße befindlichen Jugendheims vom Bürgermeister „für die einmalige Benutzung des Wannenbades...kostenlose Abgabe der Wannenbäder“ gewährt. Im Juni 1946 war das Wannen- und Brausebad „infolge Wassermangel“ für eine Woche, im August dieses Jahres „infolge Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten“ für drei Wochen geschlossen. Die Akte „Wannenbäder“ (1936-46) endet hiermit.

1948 meldete sich die Nachfolgefirma der Billett-Kartenfabrik, von der die Stadt seit der Baderöffnung ihre Eintrittskarten bezogen hatte (siehe 5. Forts., LA 285), und teilte ihr „als langjährigem Verbraucher ... mit, dass wir nunmehr technisch in der Lage sind, einen grösseren Teil unserer Kundschaft wieder zu versorgen... und bitten Sie, uns umgehend Ihren ungefähren Jahresbedarf an Kontrollkarten mitzuteilen.“



Angebot zu Badeintrittskarten von 1948

Eine Antwort ist nicht mehr enthalten, da auch diese Spezialakte zum Bad hier endet, wie viele andere auch, sodass nur noch wenige vereinzelte Mitteilungen zur Badproblematik aus der folgenden Zeit überliefert sind. In den letzten Nachrichten einer 1939 angelegten Akte über „Ausstattung u. Einrichtung des Stadtbad- des sowie bauliche Unterhaltung“ (der dritte und kürzeste Band zu diesem Thema) zeigten sich deutlich die materiellen Probleme der Kriegs- und Nachkriegszeit: Ende Mai 1943 hatte das Stadtbauamt bei der o.g. Sportartikelfirma in Chemnitz nachgefragt, „ob es Ihnen möglich ist, für das hiesige Stadtbad 2 Paar Schau-

kelseile 16 mm stark, wie bereits gehabt, zu liefern“. Die Antwort lautete: „Wir sind voraussichtlich noch in der Lage, Ihnen ca. 12-15 lfdm. Schaukelseil 16 mm ohne Beschlag abzugeben und wenn Sie damit zurechtkommen – also auch das Selbsteinspleissen durchführen können – dann erbitten wir Ihren Bescheid“. Darunter ist vermerkt: „Schaukelseil bei Illing bestellt“, also einem Seiler am Ort. 1951 bestellte man bei Malermeister Brasche „für eine Rutschbahn des Stadtbades dringend 5 lfdm 75 cm breites Linoleum oder ähnl.“ 1952 wurde bei einer Überprüfung festgestellt, „daß die Verstrebungen der Rutschbahn zum Teil locker und die Verstrebungen des Sprungturmes stark angerostet sind“. Die geforderten Maßnahmen, „die Eisenstäbe zu entrostern und mit einem wetterbeständigen Anstrich zu versehen sowie die Verstrebungen der Rutschbahn mit dem Betonmauerwerk des Bassins sicher zu verankern“, wurden fristgerecht ausgeführt.

VEB (K) Baubetrieb Reichenbach (Bat des Kreises Reichenbach)			Reichenbach i. V., Sanitätsraum + Person 2146/47		Bat	
Ufdr. Nr.	Ansatz	Bemerkung der Gegenstände	Einzel		Gesamt	
			Stk	Stk	Stk	Stk
		<u>Kostenanschlag</u> über <u>Erneuerung des Laufbrettes vor dem Aus-</u> <u>kleidezellen im Stadtbad - Waldkirchener</u> <u>See</u> <u>für den Bat der Stadt Lengenfeld / Vogtl.</u>				
1.	25.00	ca. Bohlenbelag 3 cm stark entfernen und beiseite legen	40		10	00
2.	21	Stück Balken abschneiden und beiseite legen	25		5	25
3.	21	lfdm verfallenen Unterbau wegnemen und beiseite legen	70		14	70

Kostenanschlag für Reparaturarbeiten im Bad, abgezeichnet von Bürgermeister Günter Rink

Am 22.5.1953 führten der nunmehrige Bürgermeister Günter Rink (seit Januar 1951) und Schwimmmeister Schlott vor der Freigabe für das Publikum eine Kontrolle des Freibades durch, bei der das Wasserbassin noch geleert war. Für das Betonbassin wurde eine Nachreinigung angeordnet, „da der Grünbelag nicht restlos entfernt war“. Außerdem wurden folgende Maßnahmen veranlasst: „In den Auskleidezellen A u. B ist der Bretterfußboden zu erneuern, das Sprungbrett ist mit einem Ausgleitschutz zu versehen. Die Seiten rechts und links der Plattform am 3 m Brett sind gegen Absturzgefahr zu sichern. (Siehe dazu die bereits 1928/29 durchgeführten Maßnahmen; in 14. Forts., LA 323) Von der Plattform selbst sind mehrere Bretter zu erneuern. Die Dachpappe und der Belag der offenen Auskleidehallen sind teilweise auszubessern. Im Sanitätsraum fehlt eine ordnungsgemäße Liegestätte. Für das nächste Jahr sind unbedingt zur Werterhaltung sämtliche Holzbauten und Eisenteile mit neuem Farbanstrich zu versehen. Der Sanitätsraum und Schwimmmeister-raum bedürfen ebenfalls einer Erneuerung. Der Schwimmmeister Schlott ist im Besitz der erforderlichen Prüfungszeugnisse.“

Die Akte endet mit einem Kostenanschlag des VEB (K) Baubetrieb Reichenbach/V. für einen Teil der oben benannten Ausbesserungsarbeiten vom 6.6.1953.

Hiermit endet die Überlieferung einer regulären Akte zur Badthematik.



Martina Graul

Hauptvertretung der Allianz
Tischendorfstr.6
08485 Lengenfeld
martina.graul@allianz.de
<http://www.allianz-graul.de>
Tel. 03 76 06.3 50 37
Mobil 01 52.02 62 39 53

über
25 Jahre

KÜCHEN

Polstermöbel • Wohnzimmer • Schlafzimmer

Auerbacher Straße 1 • 08485 Lengenfeld • Tel.: 037606 / 22 61
www.moebelhaus-herrmann.de



www.konstant-in.de

Hegelstraße 2a
08485 Lengenfeld
Tel.: 037606/869626

Raumgestaltung
nach Maß

- Möbelbau
- Fenster & Türen
- Naturfußböden
- Wandverkleidung
- Trockenbau
- Restauration

Unsere Kleingartenanlage „West“ e.V.
hat wieder freie Gärten!

Lauben, Strom- und Wasseranschluss
sind vorhanden.

Bei Interesse an einem Kleingarten finden
Sie uns in Lengenfeld, Weststraße 29.
Zu erreichen unter Telefon 037606-34738

**GÜNSTIGER
ALS DU DENKST**

UND LEISTUNGSSTARK
WIE ERWARTET: DIE NEUE
AUTOVERSICHERUNG
DER ALLIANZ.

MIT WERKSTATTBONUS
20%
KASKOBEITRAG SPAREN

Jetzt ein Angebot einholen.

Allianz

HABERMANN

Der Malermeister Der Fachmarkt
Bekannt für Qualität und Zuverlässigkeit

GmbH



Lengenfeld · Viehmarkt

Farben - Tapeten - Bodenbeläge - Raumaussstattung
sämtliche Malerarbeiten - Fassadengestaltung

- **sämtliche Malerarbeiten in Ihren Räumen**
 - **Gardinen, Sonnenschutz ...**
 - **Schilderwerkstatt, Werbemittel ...**

Tel. (03 76 06) 3 41 07, priv. (03 76 06) 3 44 38 · Fax (03 76 06) 3 66 58
www.maler-habermann.de · E-Mail: habermann-lengenfeld@t-online.de

Physiotherapie
**Sebastian
Baumann**



PHYSIOTHERAPIE | PRÄVENTION | MOBILE BETREUUNG

Hauptstr. 22 | 08485 Lengenfeld
Tel.: 03 76 06/ 82 96 96 oder 0176/ 26 48 76 53
Fax: 03 76 06/ 82 96 95

Mail: sebastian.baumann@physio.de
www.physiotherapeut-baumann.de

A. W.
LUDWIG

BESTATTUNGEN & TRAUERHILFE

GEPRÜFTER BESTATTER

Telefon: 037606.98991
Mobil: 0173.3937846

Hauptstraße 2 · 08485 Lengenfeld
www.aw-ludwig-bestattungen.de

Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar.



Bauunternehmen

H. Günnel

Dorfstraße 34 · 08485 Lengenfeld
OT Wolfspütz

Tel./Fax (03 76 06) 3 54 28
Mobil (01 60) 98 37 44 46

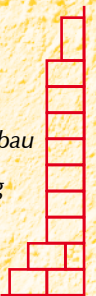
Neubau

Um- und Ausbau

Altbausanierung

Wärmedämmung

Fassaden und Putze



Abgabeschluss:

für Annoncen, Veranstaltungsmeldungen
und Beiträge für Nummer 334 ist der
15. Oktober 2018.

an: lengenfelder-anzeiger@druckerei-rau.de
oder DruckereiRau@t-online.de



**PFLEGEDIENST
GÜNDEL**

Helpen ist
Vertrauenssache!

Tel. (03 76 06) 8 36-0
Fax (03 76 06) 8 36 22

Hauptstraße 15
08485 Lengenfeld

kontakt@pflegedienst-guendel.de
www.pflegedienst-guendel.de

Häusliche **KRANKEN- u. SENIORENPFLEGE & TAGESPFLEGE**



Inhaber Anett Schmalz

Friseur ohne Vorbestellung

Kosmetik & Fußpflege mit Termin

Bahnhofstraße 33, 08485 Lengenfeld, Tel.: 037606/2580

Öffnungszeiten

Montag geschlossen, Di/Mi/Fr 8:30—18:00 Uhr
Donnerstag 8:30—19:00 Uhr, Samstag 8:00—12:00 Uhr

Unser Kosmetikstudio bietet Ihnen eine

Grundbehandlung

ab 20 Euro

Augenbrauen + Wimpern

färben + zupfen komplett 10 Euro

Fußpflege Komplett 18 Euro

inclusive Fußbad, Nägelschneiden,
Hornhaut entfernen und Massage

SYSTEM & HAUSTECHNIK

• Beratung • Planung • Ausführung
• Heizung • Lüftung • Sanitär

ANDREAS HEYNE

Tyczka-Flüssiggashändler

**Flaschen 3-11 kg, Staplergas +
Verleih & Verkauf von Zubehör**

Hauptstraße 142 · 08485 Lengenfeld OT Waldkirchen
Tel. (03 76 06) 3 21 06 · Mobil (01 71) 7 66 00 77
E-Mail: info@sht-heyne.de · www.sht-heyne.de

praxis für **ergo** therapie
nicole brückner

Hausbesuche
Alle Kassen
und privat

Präventionskurse
Pilates
Kinesiologisches
Tape

praxis für ergotherapie
nicole brückner

poststraße 33

08485 lengenfeld

telefon 03 76 06 . 96 41 52

mobil 01 52 . 28 76 08 21